

Jahresbericht 2013



Einsätze: 702 Einsätze im Jahr 2013 Seite 13

Sonstiges: Anbau einer KHD-Halle Seite 64—65

Einsätze: Brand eines Autoverwertungsbetriebes Seite 34 - 35

INHALTSVERZEICHNIS



Inhaltsverzeichnis, Impressum.....	2
Vorwort	3
Totengedenken	4
Neuwahl	5
Kommando	6 - 8
Ehrungen, Beförderungen.....	9
Kassenbericht	10 – 11
Neue Mitglieder	12
Einsatzstatistik.....	13 - 15
Einsätze	16 – 43
Ausbildung, Übungen, Bewerbe.....	44 - 50
Gerätewart	51
Bezirkswarnstelle	52 – 53
Disponenten	54
Höhenrettung.....	55
Jugendgruppe.....	56 - 58
Tauchergruppe	59 - 60
Atemschutz.....	61
Oldtimergruppe.....	62 - 63
KHD - Halle.....	64 - 65
Veranstaltungen.....	66 - 67
Feuerwehrausflug	68 - 69
Feuerwehralltag, Bildimpressionen	70
Termine, Vorschau	71

Impressum

Veröffentlicht zur

148. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen
Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis

Stand der Daten

31.12.2013

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

Für den Inhalt verantwortlich

ABI Mario Stangel, Kommandant

Idee, Zusammenstellung, Grafik und Layout

OBI Florian Schmidbauer, Öffentlichkeitsarbeit

Textbeiträge

Mathias Gruber, Günter Huemer, Tina Jagereder,
Peter Lederbauer, Stefan Schoibl, Josef Spitzer,
Mario Stangel

Fotos

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis;
FF Schärding; Franz Kaufmann

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis
Brucknerstraße 46; 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/83222 ; Fax: 07752/83222-20
zentrale@ff-ried.at; www.ff-ried.at

Auflage

450 Stück

Druck

Hammerer GmbH & CoKG
Riedauer Straße 48
4910 Ried im Innkreis



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!
Geschätzte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis darf ich Ihnen unsere Einsatzzahlen präsentieren:

702 Einsätze davon
538 technische Einsätze und
164 Brandeinsätze

Einen erheblichen Unterschied zu den letzten Jahren stellt dabei der deutliche Rückgang der Einsatzzahlen dar.



Anfang März wurde das Kommando der Feuerwehr Ried neu gewählt. Ich darf mich recht herzlich bei allen alten aber auch neuen Funktionären für Ihre bisherigen Tätigkeiten sowie für das zukünftige Engagement bedanken. Der größte Dank gebührt natürlich meinen Kameradinnen und Kameraden ohne die es keine Grundlage für diesen Jahresbericht gäbe.

Da der administrative Aufwand wie überall, auch bei der Feuerwehr immer mehr wird, habe ich schon seit längerem Gespräche mit der Stadtgemeinde über eine Personalaufstockung geführt. Im Spätsommer war es dann soweit, HBM Tina Jagereder wurde für 20 Wochenstunden eingestellt. Ihre Agenden sind folgende: Unterstützung des Gerätewartes, des Kassiers und des Leiters der Bezirkswarnstelle. Weiters ist sie zuständig für die Anschaltung von Brandmelde- und Liftanlagen sowie für den Katastrophenplan der Stadt Ried. An dieser Stelle darf ich mich ausdrücklich beim Bürgermeister und den Gemeindevertretern für diese Verstärkung bedanken.

Auch heuer haben wir, als eine der wenigen Feuerwehren im Land, das Vorhaben vorangetrieben unseren Fuhrpark zu verkleinern aber gleichzeitig auf höchstes Niveau zu bringen. Dadurch wollen wir mit einem möglichst geringen Fahrzeugbestand die größtmögliche Einsatzpalette abdecken können.

Daraus folgte, dass wir uns vom 11 Jahre alten Einsatzleitfahrzeug verabschieden mussten. Im Jahr 2014 wird an dessen Stelle ein VW Caddy kommen, der neben Equipment für kleine Öleinsätze, Tierrettungen, Insektenbekämpfungen und zur Verkehrsregelung auch fix das Türöffnungswerkzeug beinhaltet um bei diversen Einsätzen nicht immer das Fahrzeug mit der Spezialausrüstung be- und anschließend entladen zu müssen.

Für das kommende Jahr möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir uns sehr freuen würden, wenn Sie uns im September 2014 wieder bei unserem Tag der offenen Tür besuchen.

Zum Schluss kann ich Ihnen noch versichern, dass wir auch im Jahr 2014 für die Sicherheit der Rieder Bevölkerung wieder 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, jederzeit schlagkräftig bereit stehen werden!

ABI Stangel Mario
Kommandant der FF Ried/I.

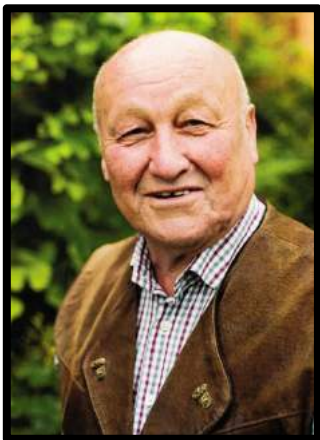


Unseren Toten zum Gedenken!

Wir gedenken aller unserer verstorbenen
Feuerwehrkameraden, besonders der im
Jahre 2013 verstorbenen Kameraden der FF Ried,

OBM Johann Schrattenecker

† 5. September 2013



*Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!*

E-BI Franz Vogelmayer

† 10. November 2013



FKur Msgr. Mag. Hermann Demmelbauer

† 12. Dezember 2013





Alle fünf Jahre wird das Feuerwehrkommando neu gewählt. Im Zuge der 147. Jahreshauptversammlung wurde am 1. März die Wahl des neuen Feuerwehrkommandos durchgeführt.

Mit überzeugender Mehrheit wurden die vorgeschlagenen Kandidaten von der Mannschaft gewählt. Bürgermeister Albert Ortig bedankte sich bei den ausgeschiedenen Funktionären für die jahrelange Arbeit und wünscht dem neuen Kommando alles Gute für die Zukunft.

Nach bereits dreijähriger Amtszeit wurde **Mario Stangel** wieder zum Kommandanten der Feuerwehr Ried gewählt.

Ebenfalls wiedergewählt wurde der 1. Stellvertreter des Kommandanten **Josef Leherbauer**.

Zum neuen 2. Stellvertreter des Kommandanten wurde der bisherige Gruppenkommandant **Florian Schmidbauer** gewählt.

Ebenso neu besetzt wurde im März die Funktion des Schriftführers. **Sandra Deiser** wird diese Tätigkeiten in Zukunft erledigen.

Unser Kassier **Peter Lederbauer** wurde in seiner Arbeit bestätigt und für weitere fünf Jahre gewählt.

In weiterer Folge wurde auch das erweiterte Kommando nachbesetzt bzw. neu besetzt.

Ein besonderer Dank gilt den ausgeschiedenen Kameraden Maximilian Hatzmann und Günther Bermadiger, welche in den letzten Jahren unzählige freiwillige Stunden für die Feuerwehr aufgewendet haben.

Eine kurze Vorstellung des neuen Kommandos finden Sie auf den Seiten 6-8.



Die neue Führungsspitze der FF Ried



Im Zuge der 147. Jahreshauptversammlung wurden auch die Feuerwehrwahlen durchgeführt.

Nach einigen personellen Änderungen stellen wir das gesamte Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ried der Bevölkerung vor:



Kommandant

ABI Mario Stangel

Alter: 31 Jahre

Mitglied bei der Feuerwehr seit: 1994

Wohnort: Aulolzmunster

Beruf: Berufsfeuerwehrmann - BTF Voest Alpine

Weitere Aufgaben: Leiter der Höhenrettungsgruppe



1. Stellvertreter des Kommandanten

HBI Josef Leherbauer

Alter: 36 Jahre

Mitglied bei der Feuerwehr seit: 1990

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Elektriker - Fa. Fill Metallbau

Weitere Aufgaben: Ausbildungsleiter, Stv. Leiter der Höhenrettungsgruppe



2. Stellvertreter des Kommandanten

OBI Florian Schmidbauer

Alter: 25 Jahre

Mitglied bei der Feuerwehr seit: 2000

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. Scheuch

Weitere Aufgaben: Öffentlichkeitsarbeit





Schriftführer

AW Sandra Deiser

Alter: 24 Jahre

Wohnort: Neuhofen im Innkreis

Beruf: -

Weitere Aufgaben: Jugendhelferin, Öffentlichkeitsarbeit-Stv.



Kassier

AW Peter Lederbauer

Alter: 27 Jahre

Wohnort: Eitzing

Beruf: Vertragsbediensteter der Österreichischen Post AG

Weitere Aufgaben: Leiter der Türöffnungsgruppe



Gerätewart

AW Michael Eicher

Alter: 23 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Gemeindebediensteter - Hauptberuflicher Mitarbeiter

Weitere Aufgaben: Jugendbetreuer



Lotsen- und Nachrichtenkommandant

BI Michael Roithmayr

Alter: 29 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Arbeiter - Fa. Frauscher

Weitere Aufgaben: Stv. Leiter der Bezirkswarnstelle



Zugskommandant 1. Zug

BI Mathias Gruber

Alter: 28 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. FACC

Weitere Aufgaben: Leiter der Bezirkswarnstelle, Stv. Lotsen- und Nachrichtenkommandant





Zugskommandant 2. Zug

BI Stefan Schoibl

Alter: 28 Jahre

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: technischer Angestellter - Fa. FACC

Weitere Aufgaben: Atemschutzwart



Gruppenkommandant 1. Zug / 1. Gruppe

HBM Tibor Horvath

Alter: 38 Jahre

Wohnort: Aulolzmunster

Beruf: Steuergerätefertigung - Fa. Scheuch

Weitere Aufgaben: Stv. Ausbildungsleiter



Gruppenkommandant 1. Zug / 2. Gruppe

HBM Günter Huemer

Alter: 45 Jahre

Wohnort: Neuhausen im Innkreis

Beruf: Leiter der Landeswarnzentrale OÖ

Weitere Aufgaben: Leiter der Tauchergruppe



Gruppenkommandant 2. Zug / 1. Gruppe

HBM Thomas Hattinger

Alter: 33 Jahre

Wohnort: Aulolzmunster

Beruf: Dipl. BS Gebietsverkaufsleiter - Fa. Brauerei Ried

Weitere Aufgaben: Ausbildung Wasserwehr



Gruppenkommandant 2. Zug / 2. Gruppe

HBM Tobias Priewasser

Alter: 22 Jahre

Wohnort: Hohenzell

Beruf: Gemeindebediensteter

Weitere Aufgaben: Bekleidungswart, Stv. Leiter der Tauchergruppe





Beförderungen/Angelobungen Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis

gemäß der Dienstordnung für öffentliche Feuerwehren in Oberösterreich vom 22.04.1997 mit Zustimmung des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 13. Mai 1997, gem. § 18 Abs. 2 des o.ö. FWG:

Julian Jagereder	zum	Feuerwehrmann	
Suzan Kaspar	zum	Feuerwehrmann	
Manuel Schnaitl	zum	Feuerwehrmann	
Falko Büttner	zum	Oberfeuerwehrmann	
Lukas Radlinger	zum	Hauptfeuerwehrmann	
Herbert Altweger	zum	Löschmeister	
Oliver Büttner	zum	Löschmeister	
Daniel Flixeder	zum	Oberlöschmeister	
Helmut Leeb	zum	Oberlöschmeister	
Angela Strasser	zum	Oberlöschmeister	

Verleihung von Ehrendienstgraden

Kurt Sommereder	zum	Ehren-Amtswalter
Günther Bermadinger	zum	Ehren-Oberbrandinspektor

OÖ Feuerwehrverdienstmedaille

aufgrund der Durchführungsverordnung für den Verleihungsvorschlag des Landes-Feuerwehrkommandos für Oberösterreich vom 20.10.2011:

Verdienstmedaille für 60-jährige Mitgliedschaft

OBM Alois Etzlinger
E-AW Hermann Holzhammer
OBM Georg Kettl

Bezirks-Feuerwehrverdienstmedaille

aufgrund der Richtlinie für die Vergabe von Feuerwehrverdienstmedaillen des Bezirkes Ried vom 05.10.2009:

Verdienstmedaille der Stufe III (Bronze)

OFM Thomas Auinger
OLM Siegfried Ertl

Verdienstmedaille der Stufe II (Silber)

OBM Heinrich Bräuer
BM Bernhard Ginzinger
BM Thomas Priewasser

Aktueller Mitgliederstand FF Ried:

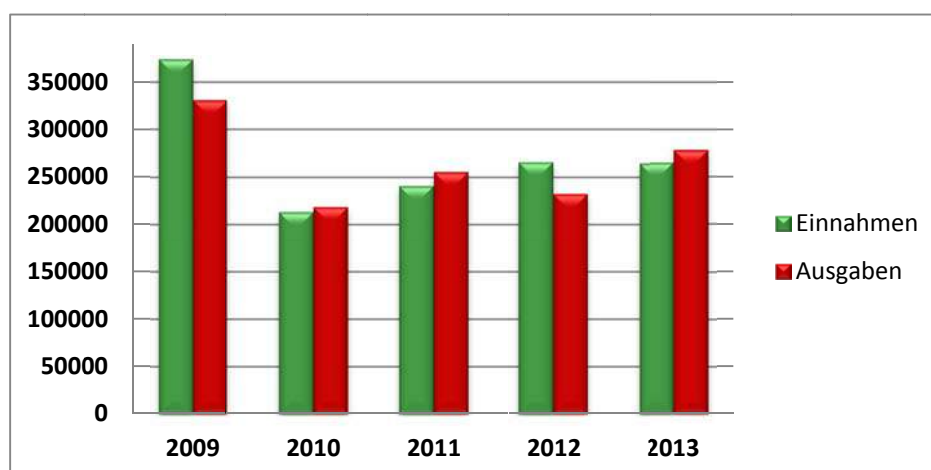
(in Klammer die Angaben von 2012)

Jugend	15 (23)
Aktive	82 (84)
Reserve	17 (19)

Der Kassenbericht der Freiwilligen Feuerwehr Ried für das Jahr 2013:

Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr

Einnahmen in der Höhe von	264.871,00 Euro
Ausgaben in der Höhe von	278.287,60 Euro
Mehrausgaben von	13.416,60 Euro



Ein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der Rieder Bevölkerung und der Rieder Wirtschaft, die die Feuerwehr Ried mit Ihren Spenden auch im Jahr 2013 tatkräftig unterstützt haben.

Das Ergebnis der Spendenaktion 2013 betrug **14.515,70 EURO**.





Im Folgenden einige Beispiele von Ankäufen, die durch die Freiwillige Feuerwehr Ried im vergangenen Jahr getätigt wurden:

- Die größte Investition die wir im Jahr 2013 verzeichnen, war die Errichtung der KHD Halle hinter dem Feuerwehrhaus. Die Gesamtbaukosten betragen 116.000 EURO. Für die finanzielle Unterstützung gilt der Stadtgemeinde Ried ein besonderer Dank. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den zahlreichen freiwilligen Helfern der Feuerwehr Ried, die wieder einmal unzählige Stunden geopfert, und somit die Baukosten dementsprechend verringert haben. Einen Sonderbericht über unser lang ersehntes Bauprojekt finden Sie auf den Seiten 64 und 65.
- In der Brucknerstraße, auf Höhe der Feuerwehrausfahrt, wurden auf beiden Fahrbahnseiten Warnanlagen „Achtung Feuerwehrausfahrt“ aufgestellt. Im Einsatzfall werden Signalleuchten auf den Tafeln aktiviert, um Zivilfahrzeuge im Straßenverkehr auf ausfahrende Einsatzfahrzeuge hinzuweisen.
- Für die Oldtimergruppe unseres „MAX 31“ wurden neue „Einsatzbekleidungen“ aus originalgetreuem Leinenstoff angeschafft. Somit ist der Auftritt bei diversen Veranstaltungen und Oldtimertreffen wieder 100 % authentisch.



- Als Erweiterung für unseren Radlader wurden Gabelverlängerungen angekauft, um das Be- und Entladen von LKWs zu erleichtern. Der Lenker des Radladers hat dadurch eine bessere Sicht zu den Paletten oder anderen zu verladenden Gegenständen.
- Im Bereich der EDV mussten einige Serverlizenzen erneuert werden. Weiter wurde in Neuerungen in der Bezirkswarnstelle investiert.
- Für das Kommandobüro wurde aufgrund von Altersschwäche des alten Geräts ein neuer Farblaserdrucker angekauft.
- Auf Wunsch unseres Gerätewarts wurde für die Werkstatt ein neues Schutzgasschweißgerät gekauft. Er ist somit für die immer wieder anstehenden Reparaturen bestens gerüstet, und schreitet voller Motivation in ein neues Arbeitsjahr.



Wie auch in den vergangenen Jahren wurden noch etliche Kleingeräte, um der Einsatzmannschaft der Feuerwehr Ried die unbezahlbare freiwillige Arbeit bestmöglich zu erleichtern, angeschafft.

Abschließend bleibt mir nur noch, die politischen Verantwortlichen, die Rieder Wirtschaft und die Rieder Bevölkerung wieder um die nötige Unterstützung zu bitten, damit die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis auch im Jahr 2014 aufrecht erhalten werden kann.

NEUE MITGLIEDER



Im vergangenen Jahr konnten insgesamt drei Kameraden/Innen von der Jugendgruppe in den Aktivstand überstellt werden. Wir möchten Ihnen die neuen Mitglieder kurz vorstellen:



FM Julian Jagereder

Geburtsdatum: 10.09.1997

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Schüler

Feuerwehrmitglied seit: 2008

Überstellung von der Jugendgruppe in den Aktivstand



FM Suzan Kaspar

Geburtsdatum: 03.09.1997

Wohnort: St. Martin im Innkreis

Beruf: Lehrling

Feuerwehrmitglied seit: 2008

Überstellung von der Jugendgruppe in den Aktivstand



FM Manuel Schnaitl

Geburtsdatum: 24.05.1997

Wohnort: Ried im Innkreis

Beruf: Lehrling

Feuerwehrmitglied seit: 2008

Überstellung von der Jugendgruppe in den Aktivstand



702 Einsätze im Jahr 2013

In Summe mussten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Jahr 2013 zu **702 Einsätzen** ausrücken. Seit 2004 stellt diese Anzahl den Tiefstwert an Einsätzen dar. In den vergangenen Jahren musste durchschnittlich 100-mal zu Einsätzen außerhalb des Pflichtbereichs ausgerückt werden. Im Jahr 2013 wurden wir als Stützpunktfeuerwehr sowie zur Nachbarschaftshilfe jedoch nur 41-mal alarmiert. Neben **164 Brandeinsätzen** rückten die Feuerwehrmänner und -frauen zu **538 technischen Einsätzen** aus. Zu den Einsatzschwerpunkten zählten - wie in den vergangenen Jahren - erneut Verkehrsunfälle, Fahrzeugbergungen, Insekteneinsätze, Türöffnungen, Wasserversorgungen sowie Brandsicherheitswachen.



Einsatzstatistik Gesamtübersicht:

Einsätze: 702 (795)

Einsatzstunden: 10.135 (6.409)

Mannschaft: 3.114 (3.197)

Einsatzkilometer: 11.801 (8.242)

(In Klammern die Daten aus dem Jahr 2012)

Daraus folgt: Es wurden im Schnitt ungefähr **2 Einsätze pro Tag** für die Sicherheit der Bevölkerung bewältigt.

Zu den freiwillig aufgewendeten **10.135 (6.409)** Einsatzstunden kamen noch zusätzlich **15.938 (17.706)** aufgewendete Stunden für Übungen, Schulungen und Ausbildungen hinzu.

Bei den verschiedenen Einsätzen wurden im Jahr 2013 insgesamt **23 Menschen** und **9 Tiere** aus ihren Notlagen befreit. Die Einsatzkräfte waren dabei mit dem Tod von 4 Menschen und der Verletzung von 19 Personen konfrontiert.

Glücklicherweise wurde bei keinem der Einsätze ein Feuerwehrkamerad verletzt.



Im Jahr 2013 gab es glücklicherweise nur einen größeren Brandeinsatz im Stadtgebiet. Der Brand in einem Autoverwertungsbetrieb konnte in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Hohenzell, Engersdorf und Emprechting bekämpft werden. Im Gegensatz dazu galt es im vergangenen Jahr jedoch erneut eine hohe Anzahl an Klein- und Mittelbränden zu löschen.



Einsatzstatistik Brandeinsätze:

Einsätze: 164 (173)

Einsatzstunden: 6.466 (1.970)

Mannschaft: 1.191 (1.107)

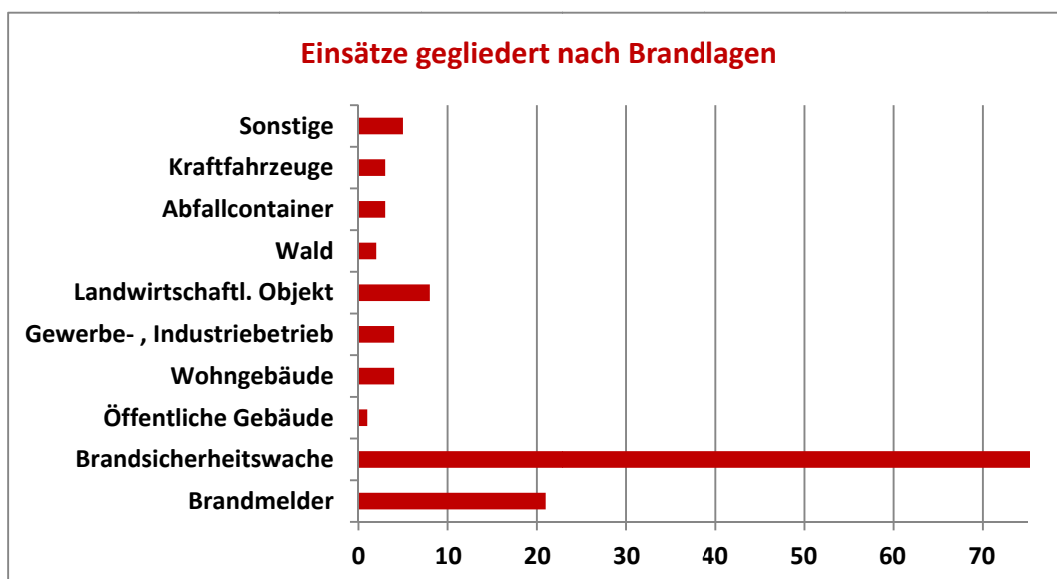
Einsatzkilometer: 1.467 (1.043)

(In Klammern die Daten aus dem Jahr 2012)

Zu fünfzehn Einsätzen wurde die Feuerwehr Ried außerhalb ihres Pflichtbereiches, meistens mit dem Atemschutzfahrzeug, der Drehleiter oder der Wärmebildkamera, gerufen.

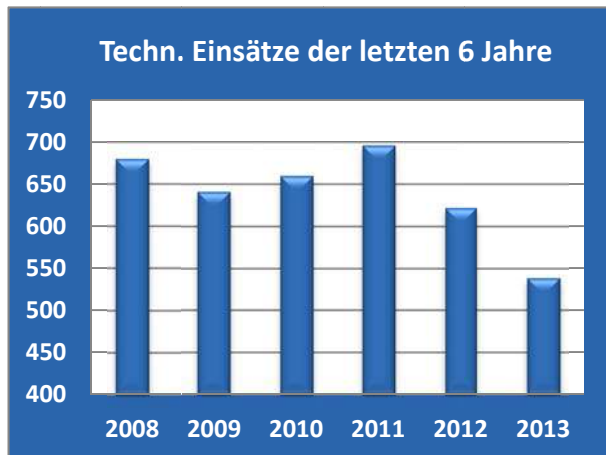
Im Vergleich zu den letzten Jahren wurden vergangenes Jahr deutlich weniger Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen ausgelöst. Im Jahr 2013 mussten wir zu **21 Brandmeldealarmen** ausrücken (2012: 50 Brandmeldealarme).

Bei sämtlichen Bränden im Stadtgebiet konnte ein Übergreifen auf benachbarte Objekte verhindert werden.





Das Stadtgebiet von Ried im Innkreis blieb im Jahr 2013 von schwerwiegenden Unwettern verschont, was sich auch in den Einsatzzahlen zeigt. In Summe musste die Feuerwehr Ried zu 538 technischen Einsätzen ausrücken. Türöffnungen, Liftbefreiungen und Fahrzeugbergungen machten eine große Anzahl an Einsätzen aus. Hinzu kamen einige Verkehrsunfälle, Sturmschäden und Personenrettungen. Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder viele Wespennester und Ölsuren zu beseitigen. Aufgrund des strengen Winters waren die ersten drei Monate des Jahres vor allem von Kraneinsätzen geprägt.



Einsatzstatistik Technische Einsätze:

Einsätze: 538 (622)

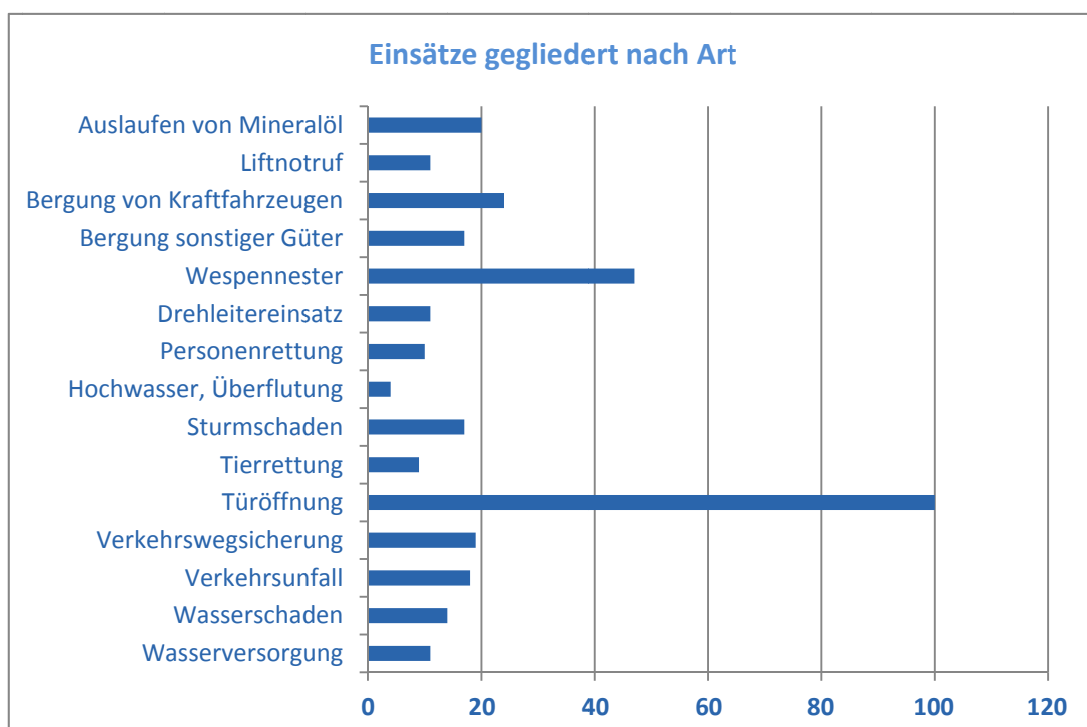
Einsatzstunden: 3.365 (4.240)

Mannschaft: 1.903 (2.090)

Einsatzkilometer: 9.854 (7.199)

(In Klammern die Daten aus dem Jahr 2012)

Wie bereits die letzten Jahre gezeigt haben, stellt der Straßenverkehr eine erhebliche Quelle für technische Einsätze dar. Insgesamt musste zu 73 technischen Hilfeleistungen nach einem Verkehrsunfall ausgerückt werden (KFZ-Bergungen, Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, Ölaustritt nach Verkehrsunfall,...).





2013 bot sich den Mitgliedern der FF Ried wie jedes Jahr eine breite Palette von Einsätzen.

Folgende Seiten stellen nur einen Auszug der geleisteten Einsätze dar.

Alle Einsätze sowie weitere Informationen finden Sie auf www.ff-ried.at.

3. Jänner – Verkehrsunfall Am Reischauergrund

"Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person - Zufahrt zur Fa. Lutz - Personen noch im Fahrzeug" - mit diesen Einsatzstichworten wurde die Feuerwehr Ried im Innkreis am 3. Jänner um 17:55 Uhr alarmiert.

Beim Eintreffen am Einsatzort konnte jedoch rasch Entwarnung gegeben werden. Ein Fahrzeug war aus unbekannter Ursache in den Straßengraben gerutscht und drohte umzustürzen. Die Insassen konnten jedoch unverletzt aus dem Auto gerettet werden. Das noch fahrbereite Auto wurde anschließend mit dem Ladekran schonend geborgen.

14. Jänner – LKW Bergung Andrichsfurt

Am 14. Jänner 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried von der Polizei zu einer LKW Bergung nach Andrichsfurt alarmiert. Ein Sattelzug war in einer leichten Rechtskurve auf das Straßenbankett geraten und dort im aufgeweichten Erdreich stecken geblieben.

Mit der Schleppstange des Kranfahrzeuges konnte der LKW rasch wieder auf die Straße gezogen werden.



17. Jänner – Heizölaustritt Hauptplatz



Unmittelbar nach einem Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Ried zum zweiten Einsatz an diesem Tag alarmiert.

"Heizölaustritt im 4. Obergeschoß, Öl bereits über mehrere Stockwerke verteilt" - so lautete die Einsatzmeldung für die Feuerwehr um 10:30 Uhr.

Nach einer ersten Lageerkundung wurde das gesamte Schadensausmaß sichtbar. Aufgrund eines geplatzten Ölschlauches kam es zum Austritt von rund 250 Liter Heizöl. Da sich die Heizung im vierten Obergeschoß befand, tropfte das Heizöl bereits in die darunterliegenden Ge-

schoße. Sofort wurde mit dem Aufsaugen des ausgeflossenen Brennstoffes begonnen. Gleichzeitig wurde in den darunterliegenden Stockwerken Ölbindeflies ausgelegt um so einen weiteren Schaden zu verhindern.

Nachdem das gesamte Öl in Fässer umgepumpt worden war, konnte der Einsatz beendet werden.



17. Jänner – LKW Bergung Breiningsham

Nachdem im Anschluss an den Öleinsatz am Hauptplatz noch ein LKW am Messegelände geborgen werden musste, wurde die Feuerwehr Ried um 13:35 Uhr bereits zum vierten Einsatz an diesem Tag alarmiert. Ein umgestürzter Müllwagen erforderte den Einsatz der Krangruppe Ried.

Bei tiefwinterlichen Verhältnissen kam der LKW zu weit auf das weiche Straßenbankett und stürzte in Folge um.

Glücklicherweise wurde der Lenker dabei nur leicht verletzt. Der Müllwagen wurde zuerst mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges wieder auf die Räder gestellt und danach konnte mit dem Auspumpen des beschädigten Dieseltanks begonnen werden. Rund 200 Liter Diesel wurden mit der Druckluft-Membranpumpe rasch abgepumpt. Mit Hilfe eines zweiten LKWs und der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der Müllwagen anschließend wieder auf die Straße gezogen werden.



17. Jänner – Glimmbrand Eschlried

Noch während der LKW Bergung in Breiningsham wurde die Feuerwehr Ried von der Feuerwehr Eschlried mit der Wärmebildkamera zur Unterstützung bei einem Glimmbrand angefordert.

Aus bisher unbekannter Ursache kam es zu einem Brand im Küchenbereich des Gasthauses.

Der Brand konnte von den Einsatzkräften der Feuerwehr Eschlried mit Hilfe eines Feuerlöschers rasch gelöscht werden. Zur Nachkontrolle der Brandstelle wurde die Wärmebildkamera der FF Ried verwendet. Nachdem keine Glutnester mehr gefunden wurden, konnte wieder eingegrückt werden.





22. Jänner – LKW Bergung B141

Am 22. Jänner 2013 wurden die Feuerwehren Eschried und Ried zu einer LKW-Bergung auf die B141 alarmiert.

Auf der leicht abschüssigen, rutschigen Fahrbahn kam ein Sattelzug von der Straße ab und blieb eingeknickt im Straßengraben stehen. Der Lenker sowie der verletzte Beifahrer wurden vom Roten Kreuz ins Krankenhaus eingeliefert. Nachdem die Straße durch die Polizei abgesichert worden war, konnte in Zusammenarbeit der Feuerwehren sowie eines Bergeunternehmens der LKW rasch geborgen werden.

Die B141 war für ca. eine Stunde komplett für den Verkehr gesperrt.

23. Jänner – Wasserschaden Krankenhaus

Am frühen Morgen des 23. Jänners wurde die Feuerwehr Ried im Innkreis zu einem Wasserschaden ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried alarmiert.

Die Einsatzkräfte der FF Ried wurden dabei von den zusätzlich alarmierten Feuerwehren Eschried und Weierfing unterstützt.

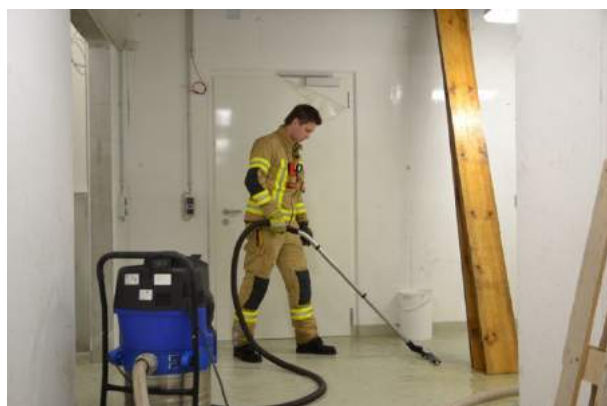
Medieninformation Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried:

In den frühen Morgenstunden des Mittwoch, 23. Jänner wurde vom Portier des Krankenhauses ein Wasserschaden auf der Baustelle des OP- und Ambulanzgebäudes entdeckt. Betroffen waren Teile des Erdgeschoßes und des darunter liegenden Kellergeschoßes. Der umgehend informierte Mitarbeiter des technischen Bereitschaftsdienstes drehte die Wasserzufuhr und den Strom sofort ab und forderte die Feuerwehr an.

Bei der defekten Wasserleitung im Erdgeschoß der Baustelle traten etwa 80 - 90 m³ Wasser aus. Das Hauptgebäude des Krankenhauses wurde in keiner Weise beeinträchtigt.

„Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr Ried, der Firma Santesis, der Firma Schmidt und der ausführenden Firmen, die auch Wassersperren aufbauten, konnte weiterer Schaden verhindert werden. Ich danke allen, die in den frühen Morgenstunden Großartiges geleistet haben.“, sagt Mag. Oliver Rendel, Geschäftsführer des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried.

Quelle: Presseaussendung Krankenhaus Ried





1. Februar – LKW-Bergung Katzenberg



Am Freitag, dem 1. Februar 2013 wurde die Feuerwehr Ried mit dem Kranfahrzeug zur Unterstützung der Feuerwehr Katzenberg nach Simetsham alarmiert.

Ein LKW war auf einer schmalen Straße auf das aufge- weichte Straßenbankett geraten und drohte umzustürzen. Beim Eintreffen des Kranfahrzeuges wurde der LKW bereits von der Feuerwehr Katzenberg gesichert. Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der Lastkraftwagen anschlie- ßend rasch wieder auf die Straße gezogen werden.

1. Februar – PKW-Brand Peter-Rosegger-Straße

"Fahrzeugbrand - starke Rauchentwicklung im Motorraum" - mit diesem Einsatzstichwort wurde die Feu- erwehr Ried am Abend desselben Tages alarmiert. Der Brand im Motorraum konnte von den Einsatzkräften rasch gelöscht und somit ein Übergreifen auf die Fahrgastzelle verhindert werden.



4. Februar – Schneepflugbergung Pattigham

Ein Winterdienstfahrzeug war zwischen den Ortschaften Hof und Pattigham nach einem Ausweichmanöver von der schneebedeckten Fahrbahn abgekommen und in den Gra- ben gerutscht.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Ried wurde der am Unfall beteiligte, stark beschädigte PKW, bereits von einem Ab- schleppdienst abtransportiert. Nach dem Einrichten einer Straßensperre durch die Feuerwehr Pattigham, konnte der Schneepflug mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges wieder auf die Straße gezogen werden und seine Fahrt fortsetzen.





6. Februar – Ölaustritt Waldzell

Um 03:45 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried mit dem Öleinsatzfahrzeug zu einem Assistenzeinsatz nach Waldzell alarmiert. Ein LKW-Lenker war mit seinem Fahrzeug auf der L508 Richtung Ried im Innkreis unterwegs. Wegen der winterlichen Fahrbahnverhältnisse kam er mit seinem Sattelzug in einer Linkskurve von der Straße ab. Der LKW kam daraufhin eingeknickt im Straßengraben zu stehen. Bei diesem Unfall wurde der Treibstofftank des Fahrzeuges schwer beschädigt.

Die von der Polizei alarmierte Feuerwehr Waldzell begann beim Eintreffen am Einsatzort sofort den ausgetretenen Dieseldieselfkraftstoff zu binden, um eine weitere Verteilung zu verhindern. Da jedoch bereits rund 600 Liter ausgeflossen waren, wurde zusätzlich die Feuerwehr Ried alarmiert.

In Zusammenarbeit wurde der Treibstofftank abgedichtet sowie der restliche Treibstoff aus dem Tank abgepumpt. Nachdem der LKW von einem privaten Abschleppunternehmen geborgen worden war, konnte mit der Fahrbahnreinigung begonnen werden.

Bestens bewährt hat sich wieder einmal der Einsatz unseres Radladers mitsamt Kehmaschine, welcher bei dieser großflächigen Verschmutzung eine große Hilfe darstellte.

Während der gesamten Reinigungs- und Bergearbeiten war die L508 komplett für den Verkehr gesperrt. Nach mehr als vier Stunden war der Einsatz für die sieben Mann der FF Ried beendet.



7. Februar – Wohnhausbrand Margret-Bilger-Straße

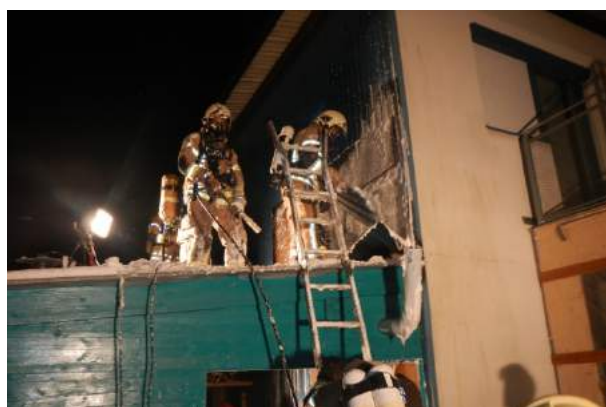
Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried wurden am 7. Februar 2013 um 21:40 Uhr mittels Sirene und Pager zu einem Wohnhausbrand in die Margret-Bilger-Straße alarmiert.

Den ersteintreffenden Kameraden bot sich folgendes Bild: Starke Rauchentwicklung aus einem angebauten Holzschuppen sowie eine in Brand stehende Fassade des Einfamilienhauses.

Da alle Bewohner bereits das Wohngebäude verlassen hatten, wurde unverzüglich mit mehreren Atemschutztrupps ein Löschangriff gestartet. Eine Brandausbreitung konnte dadurch verhindert werden. Als vermutlicher Brandherd wurde im weiteren Verlauf ein selbst gebauter Räucherofen lokalisiert, welcher in diesem Holzanbau aufgestellt war.

Damit alle Glutnester abgelöscht werden konnten, musste die Fassade des Wohnhauses teilweise geöffnet werden. Mit der Wärmebildkamera konnten letzte Glutnester aufgefunden und gelöscht werden.





Der Holzschuppen sowie der Räucherofen wurden durch den Brand stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Hausbesitzer wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus Ried eingeliefert. Nach rund zwei Stunden war der Einsatz für die eingesetzten Kräfte beendet und die Einsatzstelle konnte den Brandursachenermittlern übergeben werden.

10. Februar – Schneepflugbergung St. Marienkirchen

Am Sonntag, dem 10. Februar 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried von der Feuerwehr St. Marienkirchen zur Unterstützung bei einer LKW Bergung alarmiert.

Ein Winterdienstfahrzeug war nach einem Ausweichmanöver von der Straße abgekommen und drohte umzustürzen. Mit der Seilwinde konnte das Fahrzeug rasch wieder auf die Straße gezogen werden.

13. Februar – Wohnhausbrand Hauptplatz

"Brand Wohnhaus, Brand auf einer Baustelle am Hauptplatz" - mit diesen Einsatzstichworten wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis am 13. Februar um 15:31 Uhr alarmiert. Ein Atemschutztrupp fand nach einer ersten Lageerkundung einen Glimmbrand auf der Baustelle im 2. Obergeschoß vor. Vermutlich durch Schneidarbeiten an einem Stahlträger kam es zur Entzündung der umliegenden Dämmwolle. Mittels UHPS konnte der Kleinbrand rasch gelöscht werden.

Durch die starke Rauchentwicklung mussten alle Arbeiter während dem Einsatz die Baustelle verlassen. Verletzt wurde von ihnen glücklicherweise niemand. Nachdem mit dem Hochleistungslüfter die Einsatzstelle belüftet war, konnte der Einsatz beendet werden.





14. Februar – Verkehrsunfall B141

"Verkehrsunfall Aufräumarbeiten, Kreuzung B141 - Kasernstraße, 2 LKW beteiligt", so lautete die Alarmierung für die Feuerwehr Ried am 14. Februar 2013.

Aus unbekannter Ursache kam es im Kreuzungsbereich zu einer Kollision zwischen zwei Sattelzügen. Die beiden Lenker blieben bei diesem Zusammenstoß zum Glück unverletzt. Um die stark befahrene Bundesstraße schnell wieder frei zu bekommen wurden die LKW mit dem Kranfahrzeug sowie unter Mithilfe eines Abschleppunternehmens geborgen. Nachdem die ausgeflossenen Betriebsmittel gebunden und die Unfallstelle durch die Polizei freigegeben worden war, konnte der Einsatz beendet werden.

Die B141 war für ca. zwei Stunden für den gesamten Verkehr gesperrt.



14. Februar – LKW Bergung Weierfing

Unmittelbar nach dem Verkehrsunfall auf der B141 wurde die Feuerwehr Ried bereits zum nächsten Einsatz mit dem Kranfahrzeug alarmiert.

In Weierfing, Gemeinde Aulolzmunster, war ein LKW in einer Firmenzufahrt von der Straße abgekommen und im Graben stecken geblieben.

Mit der Seilwinde konnte der LKW rasch wieder auf die Straße gezogen werden.





19. Februar – Wärmebildkameraeinsatz Schildorn

Am Dienstag, den 19. Februar wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis zur Unterstützung der Feuerwehr Schildorn mit der Wärmebildkamera zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes nach Litzlham, Gemeinde Schildorn, alarmiert.

Aus unbekannter Ursache brach am Dach im Bereich des Rauchfanges ein Feuer aus. Nach der Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnte die Feuerwehr Ried wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



19. Februar – Busbergung Geretsberg (Bezirk Braunau)

Am Abend desselben Tages wurde die Feuerwehr Ried zu einem Assistenzeinsatz mit dem Kranfahrzeug nach Geretsberg (Bezirk Braunau) alarmiert.

Bei tiefwinterlichen Verhältnissen kam ein Reisebus von der L503 ab und drohte umzustürzen. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt.

Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte die Bergung des Buses durchgeführt werden.

Besten Dank an die Kameraden der Feuerwehr Geretsberg für die gute Zusammenarbeit!



20. Februar – LKW-Bergung Pattigham

Am nächsten Vormittag wurde die Feuerwehr Ried erneut zu einer Hilfeleistung alarmiert.

Dieses Mal war in Pattigham ein Silo-LKW in den Straßen-graben gerutscht. Um das Fahrzeug schonend zu bergen wurde das Kranfahrzeug vom Einsatzleiter der FF Pattigham nachalarmiert.

Bei diesem Einsatz konnte der LKW mit der Schleppstange rasch auf die Straße gezogen werden.





19. März – LKW-Bergung Kobernaußen

Am Dienstag, 19. März 2013, wurden auf Anforderung der Polizei die Feuerwehren Kobernaußen, Lohnsburg und Ried zu einer LKW-Bergung auf der L508 (Kobernaußer Straße) alarmiert.

Kurz nach Kobernaußen, Fahrtrichtung Richtung Ried, kam bei winterlichen Verhältnissen ein mit Eisenmatten vollbeladender Sattelschlepper von der Straße ab.

Mit dem Kranfahrzeug konnte der LKW rasch wieder auf die Straße gehoben werden und anschließend seine Fahrt fortsetzen. Während der Bergearbeiten war die Straße für den gesamten Verkehr gesperrt.



20. März – Personenrettung Hauptplatz

"Personenrettung auf einer Baustelle am Hauptplatz, abgestürzter Bauarbeiter" - mit diesem Alarmtext wurde die Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr Ried um 13:22 Uhr alarmiert.

Bei Arbeiten am Dach einer Baustelle stürzte ein Bauarbeiter aus unbekannter Ursache durch eine Lichtkuppel in ein darunterliegendes Stockwerk. Er zog sich dabei schwere Verletzungen im Bereich der Wirbelsäule zu.

Nachdem der Verletzte durch den Notarzt erstversorgt und stabilisiert worden war, konnte die Rettung durch die Höhenrettungsgruppe durchgeführt werden.





26. März – LKW-Bergung Eberschwang

Am 26. März 2013 wurde die Feuerwehr Ried mit dem Kranfahrzeug zu einer technischen Hilfeleistung nach Eberschwang alarmiert. Ein Sattelzug war auf einem Güterweg von der schneebedeckten Fahrbahn abgekommen und in den Straßengraben gerutscht. Der verunglückte LKW wurde zuerst mit dem Kranfahrzeug angehoben und anschließend gemeinsam mit den Feuerwehren Eberschwang und Eichetsham wieder zurück auf die Straße gezogen. Der LKW konnte seine Fahrt daraufhin fortsetzen.



29. März – Verkehrsunfall Kränzlstraße

Zu einem Verkehrsunfall kam es am Nachmittag des 29. März 2013 im Kreuzungsbereich der Frankfurter Straße – Josef-Kränzl-Straße.

Wegen einer Vorrangverletzung kam es zur Kollision zweier PKWs. Verletzt wurde bei diesem Zusammenstoß zum Glück niemand.

Nachdem die Unfallstelle durch die Polizei freigegeben, sowie die Unfallautos abgeschleppt waren, konnte die Einsatzstelle von Wrackteilen und ausgeflossenen Betriebsmitteln gesäubert werden.



5. April – Technischer Einsatz Kirchenplatz

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurde die Feuerwehr Ried am Freitag, dem 5. April 2013, um 10:51 Uhr alarmiert.

Auf einer Baustelle am Kirchenplatz kam es während Betonierarbeiten mit einer Betonpumpe zu einem kuriosen Zwischenfall. Der Schlauch der Betonpumpe löste sich aus unbekannter Ursache und verschmutzte so die umliegenden Hausfassaden.

Um einen größeren Schaden zu verhindern, mussten die Fassaden sofort von der Feuerwehr gereinigt und das verschmutzte Wasser anschließend vom darunterliegenden Flachdach abgepumpt werden.



9. April – Containerbrand Fa. Schenker

Um 21:37 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis mit dem Einsatzstichwort "Brand Gewerbe, Industrie - Brand Firma Schenker" alarmiert.

Nach der ersten Lageerkundung fand man einen Abfallcontainer, welcher aus unbekannter Ursache in Brand geraten war, vor. Mittels Schaum konnte der Brand rasch gelöscht werden.

Nach der Kontrolle mit der Wärmebildkamera, konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.



11. April – Fahrzeugbergung Am Pfarrerhölzl

Zu einer Fahrzeugbergung wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ried am Vormittag des 11. April alarmiert.

Ein Lenker eines Klein-LKW wollte in der aufgeweichten und nassen Wiese sein Fahrzeug wenden. Sein Versuch schlug jedoch fehl und so blieb er mit dem Fahrzeug in der Wiese stecken. Mit der Einbauseilwinde konnte der LKW rasch wieder auf die Straße zurückgezogen werden.



17. April – Verkehrsunfall Spange 1

Am 17. April 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 11:50 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert.

Auf der Umfahrung (Spange 1) kam es im Kreuzungsbereich mit der Braunauer Straße zu folgendem Zwischenfall: Ein LKW-Lenker verlor in der Rechtskurve vermutlich wegen mangelnder Ladungssicherung und überhöhter Geschwindigkeit mehrere Paletten Bauziegel. Glücklicherweise wurden keine entgegenkommenden Fahrzeuge von den schweren Ziegelsteinen getroffen.

Die Feuerwehr führte Absicherungsmaßnahmen durch und reinigte im Anschluss die Fahrbahn.



17. April – PKW-Brand Fischerstraße

Während der Mittwochsübung am 17. April wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis zu einem Fahrzeugbrand in die Fischerstraße alarmiert.

Bei einer Tankstelle begann aus unbekannter Ursache der Motorraum eines Autos zu brennen. Die Einsatzkräfte konnten den Brand rasch löschen und somit eine weitere Ausbreitung verhindern.

Nach der Kontrolle mit der Wärmebildkamera wurde der PKW abtransportiert.





2. Mai – Überflutungen nach Starkregen

Am Abend des 2. Mai 2013 zogen zum ersten Mal im heurigen Jahr heftige Regenschauer über den Bezirk Ried im Innkreis. Im Minutentakt wurden von der Bezirkswarnstelle Ried zahlreiche Feuerwehren zu überfluteten Kellern, vermuten Straßen usw. alarmiert.

Im Stadtgebiet musste die Feuerwehr zu insgesamt 5 Einsätzen ausrücken. Die überfluteten Keller konnten mittels mehrerer Nasssauger rasch vom Schmutzwasser befreit werden. Insgesamt wurden im Bezirk Ried am Abend 19 Feuerwehren zu 30 Einsätzen alarmiert.

Am 3. Mai 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr zu einem weiteren Wasserschaden alarmiert. In der Kaserne Ried drang von einem Flachdach Regenwasser in die darunterliegenden Stockwerke. Mittels Tauchpumpen und Nasssaugern konnte das Wasser vom Flachdach abgepumpt werden und somit größerer Schaden verhindert werden.



4. Mai – Werkstättenbrand Mehrnbach

Am 4. Mai 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 12:50 Uhr gemeinsam mit 12 weiteren Feuerwehren (Alarmstufe II) zu einem Werkstättenbrand nach Buebing, Gemeinde Mehrnbach alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Feuerwehren stand der Werkstatte trakt bereits in Vollbrand. In Zusammenarbeit aller Feuerwehren konnte mittels mehrerer Löschleitungen bereits zu Beginn ein Übergreifen auf die benachbarten Objekte verhindert werden.

Nachdem die kilometerlange Zubringerleitung aufgebaut war, wurde der Brand rasch unter Kontrolle gebracht. Dabei konnten Atemschutztrupps mehrere Gasflaschen aus dem Brandobjekt bergen und in Sicherheit bringen.

Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich wegen der vielen gelagerten Autoreifen, Lacke, usw. jedoch als äußerst schwierig und mühsam. Erst nachdem mit Hilfe der Drehleiter ein Schaumangriff von oben gestartet wurde, konnten auch die letzten brennenden Reifen gelöscht werden.





8. Mai – Verkehrsunfall Kränzlstraße

Kurz vor der wöchentlichen Übung wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried um 18:46 Uhr von der Polizei zu einem Verkehrsunfall in die Kränzlstraße alarmiert.

Im Kreuzungsbereich mit der Adalbert-Stifter-Straße kollidierten aus unbekannter Ursache zwei PKWs. Ein Auto wurde durch den Zusammenstoß gegen eine Telefonzelle und in weiterer Folge gegen einen Baum geschleudert. Gott sei Dank befanden sich zum Unfallzeitpunkt keine Personen auf dem Gehsteig oder in der Telefonzelle. Der Lenker des Unfallautos musste mit Verletzungen vom Roten Kreuz ins Krankenhaus eingeliefert werden. Nachdem die Unfallstelle von herumliegenden Teilen gesäubert sowie die PKWs abtransportiert waren, konnte wieder eingerückt werden.



13. Mai – Brand Fa. Löffler

Am 13. Mai wurde die Feuerwehr Ried um 21:40 Uhr zu einem Brandmeldealarm zur Fa. Löffler alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort wurde die Feuerwehr bereits vom Schichtpersonal eingewiesen. Ein Elektromotor einer Produktionsmaschine war aus unbekannter Ursache in Brand geraten. Aufmerksame Mitarbeiter konnten den Kleinbrand bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit einem Feuerlöscher eindämmen. Die Feuerwehr kontrollierte die Maschine mit der Wärmebildkamera und belüftete die stark verrauchte Produktionshalle.

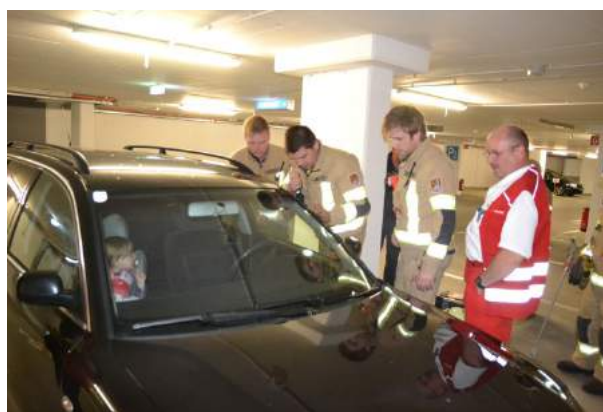




20. Mai – Personenrettung aus PKW

Zu einer "Türöffnung" der etwas anderen Art wurde die Feuerwehr Ried im Innkreis am 20. Mai um 22:02 Uhr alarmiert. Am Parkplatz des Krankenhauses musste ein Kleinkind aus einem PKW befreit werden. Da die Fahrzeughür irrümlich zugeedrückt worden war, und der Fahrzeugschlüssel im Inneren des Autos lag, ließ sich der Wagen nicht mehr von außen öffnen. Die Einsatzkräfte konnten die Fahrertür ohne Gewalt öffnen und so das Kind befreien.

Vom Kommandanten wurde dem verängstigten Mädchen noch ein Stoffteddybär zur Beruhigung geschenkt.



21. Mai – LKW-Bergung Neuhofen

Am Dienstag, dem 21. Mai 2013, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried zu einem Assistenzeinsatz nach Neuhofen alarmiert. Nach einem Ausweichmanöver kam ein ausländischer Sattelschlepper auf einem Güterweg in der Ortschaft Baumbach von der schmalen Straße ab und blieb in der aufgeweichten Wiese stecken. Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der LKW rasch wieder auf die Straße gezogen werden.

22. Mai – LKW-Bergung Weierfing

Auf einem schmalen Güterweg kam ein LKW nach einem Ausweichmanöver von der Straße ab und blieb in der Wiese stecken. Mit der Seilwinde konnte die Betonpumpe rasch wieder auf befestigten Untergrund gezogen werden.





2. Juni – Hochwasser in Schärding

Da die Stadt Ried glücklicherweise nicht direkt vom großen Hochwasser betroffen war, konnten Einsatzkräfte aus Ried den Kameraden in Schärding helfen.

An beiden Tagen (Sonntag, 2.6. und Montag, 3.6.) wurde die FF Schärding bei verschiedensten Tätigkeiten unterstützt.

Insgesamt waren 12 Zillenfahrer in den überfluteten Wohngebieten unterwegs, um Menschen aus Ihren Häusern zu evakuieren, Trinkwasser und Lebensmittel zu verteilen sowie Personentransporte durchzuführen. Ebenso mussten mehrere undichte Heizöltanks provisorisch abgedichtet und Ölsperren errichtet werden. Lange in Erinnerung bleiben wird einer Zillenbesatzung ein besonders dramatischer Zwischenfall. Am Montag, 3. Juni mussten Sie einen Notarzt sowie einen Sanitäter per Zille zu einem medizinischen Notfall transportieren. Eine bewusstlose Frau wurde im Anschluss im 1. Obergeschoß des überfluteten Hauses reanimiert und konnte somit gerettet werden.

Von großem Nutzen erwies sich unser ferngesteuerter Mitnahmestapler bei diversen Verlade- und Transportarbeiten. So mussten beispielsweise unzählige Sandsäcke von den Füllstationen zu den einzelnen Häusern gebracht werden. Die Geländegängigkeit und Flexibilität erwies sich hier als großer Vorteil.





4. Juni – Aufräumarbeiten Hochwasser

Von Dienstag, 4. Juni bis einschließlich Freitag, 7. Juni unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Ried die Feuerwehr Schärding bei diversen Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser. Gemeinsam mit zahlreichen anderen Feuerwehren und Einsatzorganisationen wurden die Straßenzüge von Schlammmassen und angeschwemmten Materialien gesäubert. Unsere Einsatzgeräte (Mauch und Stapler) wurden dabei vielseitig und flexibel eingesetzt. So konnten beispielsweise die Hausbewohner beim Entsorgen von kaputten Möbeln, Transportarbeiten, und zahlreichen anderen Tätigkeiten tatkräftig unterstützt werden.





11. Juni – Verkehrsunfall Spange 1

"Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall, PKW Anhänger liegt auf Fahrbahn" - so lautete die Alarmierung für die Freiwillige Feuerwehr am 11. Juni um 12:24 Uhr.

Auf der Umfahrungsstraße verlor ein Lenker aus unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug mitsamt Anhänger. Der Anhänger kam dabei seitlich zum Liegen.

Von der Feuerwehr wurde der Anhänger entladen und anschließend wieder aufgerichtet. Während der Bergearbeiten war die Braunauer Straße kurzzeitig für den Verkehr gesperrt. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



14. Juni – Brand Fa. FACC

"Brand auf einer Baustelle am Werksgelände der Fa. FACC, starke Rauchentwicklung" - mit diesen Einsatzstichworten wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried am 14. Juni um 12:39 Uhr alarmiert.

Durch Schneidearbeiten entzündete sich umliegendes Dämmmaterial. Die Feuerwehr konnte den Brand noch in der Entstehungsphase löschen und somit ein Übergreifen auf benachbarte Objekte verhindern.

Der betroffene Bereich wurde mit der Wärmebildkamera kontrolliert und anschließend belüftet. Verletzt wurde bei diesem Zwischenfall niemand.





26. Juni – Brand eines Autoverwertungsbetriebes

Am Mittwoch, dem 26. Juni ist es in einem Autoverwertungsbetrieb im Rieder Stadtgebiet zu einem Großbrand gekommen. Um 10:30 brach das Feuer in der Werkstatt des Betriebes aus. Aufgrund der zahlreichen Notrufe und der von weitem sichtbaren schwarzen Rauchsäule wurden umgehend die Feuerwehren Ried im Innkreis, Hohenzell, Engersdorf und Emprechting alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehren stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Hohe Flammen schlugen den Einsatzkräften entgegen. Sofort wurde ein erster Löschangriff mit mehreren Strahlrohren unter schwerem Atemschutz gestartet. Die vier Mitarbeiter der Firma konnten sich zum Glück selbstständig ins Freie retten. Von einem Atemschutztrupp konnte eine, in der Werkstatt gelagerte, Gasflasche rechtzeitig ins Freie gebracht werden.

Nachdem die Wasserversorgung über zwei Zubringerleitungen fertiggestellt war, konnte ein massiver Löschangriff gestartet werden.

Während der Löscharbeiten kam es immer wieder zu kleineren Explosionen von Lack- und Spraydosen. Die Löscharbeiten gestalteten sich wegen der hohen Anzahl an brennenden Autoreifen und Autowracks als sehr schwierig. Eineinhalb Stunden nach der Alarmierung konnte der Brand mit Hilfe von Schaum unter Kontrolle gebracht werden.





Am Gebäude und dem Firmengelände entstand hoher Sachschaden. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte jedoch ein Übergreifen auf weitere Objekte und die vielen gelagerten Autos am Firmengelände verhindert werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die Abendstunden an. Mit einem Bagger wurden die verbrannten Autowracks und Gebäudeteile von der Einsatzstelle entfernt. Dabei mussten von der Feuerwehr immer wieder Glutnester und brennende Teile gelöscht werden. Um 20:42 konnte die Einsatzstelle von der Feuerwehr verlassen und der Einsatz beendet werden.

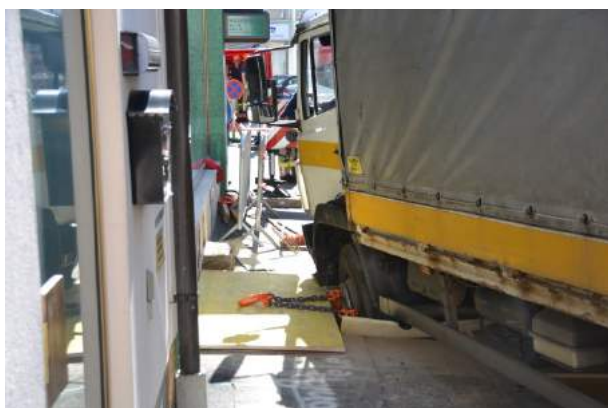


Laut Informationen der Polizei dürfte der Brand durch Schneidearbeiten an einem Auto entstanden sein. Wegfliegende Funken haben vermutlich Benzinreste am Werkstattboden entzündet. (www.polizei.gv.at)



1. Juli – LKW-Bergung Hoher Markt

Im Kreuzungsbereich Hoher Markt – Bayrhammergasse war eine Baustellenkүнette mit Holzplatten abgedeckt. Ein LKW Lenker missachtete das Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen und stürzte mit dem Lastkraftwagen in die Baugrube. Mit dem Kranfahrzeug wurde der LKW im Bereich der Vorderachse angehoben und mit der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges wieder auf die Straße gezogen. Anschließend konnte der Lenker seine Fahrt fortsetzen.



17. Juli – Tierrettung Geboltskirchen (Bezirk Grieskirchen)

Am 17. Juli 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried zur Unterstützung der Feuerwehr Geboltskirchen (Bezirk Grieskirchen) bei einer Tierrettung alarmiert. Ein Schwan hatte einen Angelhaken geschluckt und musste von der Feuerwehr ans Ufer gerettet werden. Mit dem Schlauchboot wurde das Tier eingefangen und anschließend dem Tierarzt übergeben.

23. Juli – Abfalleimerbrand Messegelände

Ein brennender Mistkübel im Messegelände erforderte den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Ried am 23. Juli. Der Kleinbrand konnte von den Einsatzkräften rasch gelöscht und somit eine weitere Ausbreitung verhindert werden.





5. August – Wohnhausbrand Mörschwang

"Wohnhausbrand Großmurham, Gemeinde Mörschwang, Drehleiter und ASF werden benötigt" so lautete die Alarmierung am 5. August für die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis zur Unterstützung der FF Mörschwang.

Unverzüglich rückte die Mannschaft mit der Drehleiter, einem Tanklöschfahrzeug und dem Atemschutzfahrzeug zum Einsatzort aus. Dort angekommen wurde uns mitgeteilt, dass sich am Dach des Hauses noch Gasflaschen befinden. Nachdem diese rasch abgekühlt werden konnten, wurden sie mit Hilfe eines Baukranes geborgen.

Ab diesem Zeitpunkt konnte die Konzentration vollends auf die Löscharbeiten gerichtet werden. Die Atemschutztrupps öffneten die Dachkonstruktion, um auch die darunter liegenden Glutnester und kleinere Brände in der Dämmwolle ablöschen zu können. Die FF Schärding wurde zusätzlich mit dem SRF (=Schweres Rüstfahrzeug) angefordert um mit dessen Greifzange die großen schweren Holzbalken vom Dach entfernen zu können. Um die kleineren Teile nicht händisch herunter tragen zu müssen, wurde der Baukran und eine kleine Schütte verwendet.

Nachdem das Dach vollständig abgeräumt und die Glutnester abgelöscht waren, konnte die FF Ried wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Insgesamt standen 10 Feuerwehren im Einsatz, um den vermutlich durch Flämmarbeiten ausgelösten Brand zu löschen.



8. August – Fahrzeugbergung Goethestraße

Aus unbekannter Ursache fuhr ein Autofahrer mit seinem Fahrzeug in die gesperrte Goethestraße ein. In einer ca. 40 cm tiefen Baugrube war jedoch schnell Endstation.

Mit dem Ladekran konnte das Fahrzeug schonend und rasch geborgen werden.





23. August – LKW-Bergung Steinbauerweg

"Kraneinsatz Steinbauerweg, LKW droht in Bach zu stürzen" - so lautete die Alarmierung für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr am Freitag um 10:21 Uhr.

Der Einsatzleiter fand am Einsatzort folgende Lage vor: Ein ausländischer LKW-Lenker schenkte seinem Navigationssystem zu viel Vertrauen und ignorierte dabei ein Fahrverbotsschild für LKW. In einer engen Kurve inmitten einer Wohnsiedlung kam der mit 30.000 Liter Öl beladenen LKW jedoch nicht mehr weiter. Er kam mit seinem Fahrzeug von der schmalen Straße ab und drohte in einen Bach zu stürzen.

Der Auflieger wurde mit der Seilwinde gesichert um ein weiteres Abrutschen zu verhindern. Gleichzeitig wurden vorsichtshalber mehrere Ölsperren errichtet.

Da eine Tankkammer durch den Unfall stark beschädigt worden war, mussten vor der Bergung durch eine Fachfirma 5.000 Liter aus dem beschädigten Tank gepumpt werden.

Anschließend konnte der LKW mit dem Kranfahrzeug auf befestigten Untergrund gehoben werden. Durch die schonende Bergung konnte sichergestellt werden, dass kein Öl austrat und somit die Umwelt nicht gefährdet wurde.



9. September – Traktorbergung Schildorn

Am Montag, 9. September 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried mit dem Kranfahrzeug zur Unterstützung der FF Schildorn in die Ortschaft Litzlham alarmiert.

Ein Landwirt war mit seinem Jauchefaß auf einem Güterweg in Richtung Litzlham unterwegs. Unmittelbar vor einer Brücke kam er aus bislang unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab, stieß das Brückengeländer nieder und stürzte mit dem Traktor in den Bach. Der verletzte 52-jährige Lenker konnte sich selbstständig aus seinem Fahrzeug befreien. Er wurde vom Roten Kreuz ins Krankenhaus eingeliefert. Mit dem Kranfahrzeug konnte das Gespann anschließend aus dem Bachbett geborgen werden.





18. September – LKW-Bergung Pramet

Nach einem LKW-Unfall im Gemeindegebiet von Pramet, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis zur Unterstützung der bereits im Einsatz stehenden Freiwilligen Feuerwehr Pramet alarmiert.

Ein mit Holzbrettern beladener Sattelzug war auf der L509 in Richtung Ried im Innkreis, kurz vor Pramet, aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und in die Wiese gestürzt.

Der unverletzte Lenker konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien und die Rettungskräfte alarmieren. Unglücklicherweise wurden beim Unfall jedoch beide Dieseltanks des LKWs stark beschädigt. Beim Eintreffen der Feuerwehr war bereits ein Großteil des Dieseldiesels ausgelaufen. Von den Einsatzkräften konnten nur mehr kleine Mengen aufgefangen und gebunden werden.

Die Bergung des Sattelzuges stellte aufgrund der beengten Straßenverhältnisse und des stark aufgeweichten Bodens eine Herausforderung für die Feuerwehren dar. In Zusammenarbeit aller eingesetzten Kräfte konnte der verunfallte LKW wieder aufgerichtet werden. Den Abtransport des defekten Lastkraftwagens übernahm im Anschluss eine Privatfirma. Die Feuerwehr Pramet führte anschließend die Aufräumarbeiten durch. Verunreinigtes Erdreich musste von einer Fachfirma abgebaggt und entsorgt werden.



3. Oktober – Verkehrsunfall Landshuterplatz

Am 3. Oktober wurden die freiwilligen Einsatzkräfte kurz vor Mitternacht zu einem Verkehrsunfall in die Johann-Georg-Hartwagner-Straße alarmiert.

Eine Lenkerin war mit ihrem Fahrzeug auf der Lughoferkreuzung beim Abbiegen gegen eine Betonmauer geprallt. Die Frau wurde dabei verletzt und vom Roten Kreuz ins Krankenhaus Ried eingeliefert.

Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und führte die Bergung des Fahrzeuges durch. Nachdem die Straße gereinigt war, konnte der Einsatz nach ca. einer Stunde beendet werden.





7. Oktober – Kranfahrzeugbergung Neuhofen

Am Montagmorgen wurde die FF Ried um 06:56 Uhr gemeinsam mit der FF Neuhofen zu einer Kranfahrzeugbergung alarmiert.

Auf einer Baustelle war ein Autokran im aufgeweichten Erdreich eingesunken. Eine Weiterfahrt war dem Lenker somit unmöglich. In Zusammenarbeit der Feuerwehren wurde das Fahrzeug mit Seilwinden wieder auf eine befestigte Straße gezogen.



14. Oktober – LKW Unfall A8

Am 14. Oktober 2013 ereignete sich gegen 11:15 Uhr auf der Autobahn A8 ein schwerer Verkehrsunfall. Zwischen Ort und Ried im Innkreis kam ein in Fahrtrichtung Wels fahrender ungarischer LKW am Pannestreifen zum Stillstand. Ein nachkommender deutscher LKW-Lenker kam aus bislang unbekannter Ursache zu weit nach rechts und erfasste das Heck des stehenden Sattelanhängers.

Der Lenker wurde beim Aufprall in seiner Fahrerkabine eingeklemmt und musste von den Feuerwehren aus seinem Wrack befreit werden. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus Ried geflogen.



Der zweite Lenker erlitt nur leichte Verletzungen.

Bevor die Bergung der beiden Sattelschlepper durchgeführt werden konnte, mussten die leckgeschlagenen Kraftstofftanks abgepumpt werden. Der Sattelanhänger des Deutschen war mit Altpapier beladen, welches auf der gesamten Fahrbahn verstreut lag. Die Bergung des Lastkraftwagens wurde von einer Fachfirma durchgeführt. Nachdem die Fahrbahn von Altpapier, Wrackteilen und Dieselresten gesäubert war, konnte die Totsperrung von der Polizei aufgehoben werden.



15. Oktober – LKW-Bergung Mörschwang

Die Feuerwehr Ried wurde am 15. Oktober von der Feuerwehr Mörschwang zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung alarmiert. Ein ortsunkundiger Kraftfahrer war mit seinem Fahrzeug auf einem schmalen Güterweg vom Straßenbankett abgerutscht. Vor Ort konnte der vollbeladene Sattelschlepper mit Hilfe des Kranfahrzeuges schonend geborgen werden.



18. Oktober – Verkehrsunfall B141

Am 18. Oktober kurz vor Mittag wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B141 – Höhe Kasernstraße alarmiert. Aus unbekannter Ursache kam es zwischen einem PKW und einem Kastenwagen zum Zusammenstoß. Nachdem die Straße von ausgelaufenen Betriebsmitteln und herumliegenden Teilen gesäubert war, wurde der Kastenwagen noch zu einer Werkstätte abgeschleppt.

24. Oktober – Tierrettung Griesgasse

Am 24. Oktober 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried zu einer Katzenrettung in die Griesgasse gerufen. Eine Katze saß nach einem Sturz in die Oberach auf einem Stein fest. Durch die hohen Betonwände am Ufer des Baches konnte sich das Tier nicht mehr selbstständig aus seiner misslichen Lage befreien.

Ein Feuerwehrmann konnte die verängstigte und durchnässte Katze aus dem Bach retten.





10. Dezember – PKW-Brand Hohenzeller Straße

Zu einem Fahrzeugbrand wurde die Freiwillige Feuerwehr am 10. Dezember um 13:41 Uhr alarmiert. Aus unbekannter Ursache begann in der Hohenzeller Straße ein abgestellter PKW im Bereich des Motorraumes zu brennen.

Vor dem Übergreifen auf die Fahrgastzelle konnte der Brand von der Feuerwehr gelöscht werden.



13. Dezember – Verkehrsunfall Aufräumarbeiten Braunauer Straße

"Verkehrsunfall Aufräumarbeiten Schweiklberg" lautete die Alarmierung am 13.12.2013 für die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis.

Aus unbekannter Ursache kam es zu einem Zusammenstoß zweier PKWs. Aufgabe der Feuerwehr war es, den Verkehr zu regeln und die Straße von den ausgeflossenen Betriebsmitteln und herumliegenden Teilen zu säubern.

Danach konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.





17. Dezember – Schwerer Verkehrsunfall L503

Am Vormittag des 17. Dezembers 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis gemeinsam mit den Feuerwehren Neuhofen und Kohlhof zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die L503 Richtung Oberholz, Gemeinde Neuhofen, alarmiert.

Am Einsatzort angelangt bot sich den Feuerwehren folgendes Bild: Aus unbekannter Ursache kam es zu einem Zusammenstoß zweier PKWs. Beim Eintreffen der Feuerwehren waren noch zwei Personen (Fahrerin und Beifahrerin) im Fahrzeug eingeklemmt. Die zweite Lenkerin konnte sich bereits leichtverletzt selbstständig aus dem Auto befreien. Trotz rascher Alarmierungskette konnte der Notarzt bei der eingeklemmten Beifahrerin nur mehr den Tod feststellen. Die zweite Person in diesem Auto war schwerverletzt. Der Leichnam und die schwerverletzte Person wurden in Zusammenarbeit der Feuerwehren mittels hydraulischen Rettungsgeräts aus dem Fahrzeug befreit.

Die verletzte Person wurde vom Roten Kreuz versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert. Nachdem die Unfallautos geborgen, sowie die Unfallstelle gesäubert war, konnte der Einsatz beendet werden.



22. Dezember – Wasserschaden Bahnhofstraße

Am 4. Adventsonntag wurde die Freiwillige Feuerwehr um 21:44 Uhr zu einem Wasserschaden in die Bahnhofstraße alarmiert.

Durch ein undichtes Absperrventil bei einem Waschbecken kam es zu einem Wasseraustritt im 1. Obergeschoss des Hauses. Der darunterliegende Lokalinhaber wurde durch herabtropfendes Wasser darauf aufmerksam. Nachdem die Wasserleitung der Wohnung abgesperrt worden war, konnte mittels Nasssauger der Wasserschaden beseitigt werden.



15. Februar – Atemschutzleistungsprüfung Gold

Nach einigen Vorbereitungsstunden traten am Freitag, 15. Februar 2013, drei Kameraden der FF Ried zum Bewerb um das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold an. Die Prüfung wurde wie auch in den letzten Jahren im Feuerwehrhaus Engersdorf durchgeführt.

Bei der anspruchsvollen Prüfung mussten die Teilnehmer folgende Stationen erfolgreich bewältigen:

- Geräteprüfung
- Geräteaufnahme
- Praktische Einsatzübung
- Pflege und Wartung der Atemschutzgeräte
- Schriftliche Prüfung

Nachdem bei alle Stationen die Mindestpunktanzahl deutlich erreicht wurde, konnten im Anschluss vom Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Josef Dick die begehrten Abzeichen entgegengenommen werden.

Atemschutzleistungsabzeichen in Gold: HBI Josef Leherbauer, OBI Florian Schmidbauer und HBM Thomas Hattinger



17. März – „Big Lift, Heavy Rescue“ - Workshop

Am Sonntag, dem 17. März, besuchten drei Kameraden (HBI Josef Leherbauer, HBM Tobias Priewasser und OBI Florian Schmidbauer) den von der Fa. Scheureder Protection organisierten Workshop "Big Lift, Heavy Rescue".

Nach einer theoretischen Einführung am Vormittag folgten drei verschiedene Übungsszenarien am Nachmittag. Dabei konnten verschiedene Stütz- und Hebesysteme (Fa. Paratech) in der Praxis getestet werden. Diese können bei zahlreichen Einsatzfällen eingesetzt werden (z.B.: Gebäudeabstützung, Fahrzeugstabilisierung, Baugrubensicherung, ...).





30. März – Atemschutzgrundausbildung

Nach einer rund 50-stündigen internen Grundausbildung für Atemschutzgeräteträger wurde am Samstag, dem 30. März die Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. In den Wochen zuvor wurde den Kameraden umfassendes Wissen im Bereich Atemschutz (Gerätekunde, Theorie, Einsatztaktik, Praxis, ...) vermittelt.



Unter anderem wurde auch eine Heißausbildung in einem Abbruchhaus durchgeführt. Bei der Abschlussprüfung musste nach einer theoretischen Prüfung die Atemschutzübungsstrecke bewältigt sowie ein Belastungstest im Schlauchturm absolviert werden. Zum Abschluss der Prüfung wurde das gelernte Wissen im Bereich Gerätereinigung und Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gezeigt. Das Kommando gratuliert **FM Falko Büttner**, **HFM Oliver Büttner** sowie **OFM Lukas Radlinger** sehr herzlich zur absolvierten Ausbildung.

13. April – THL - Abnahme

Nach wochenlanger intensiver Vorbereitungsphase unter Leitung von E-HBI Josef Spitzer traten in jeder Leistungsstufe (Bronze, Silber und Gold) je eine Gruppe um die begehrten Abzeichen an. Bei dieser Leistungsprüfung muss neben der Gerätekunde das richtige Arbeiten bei einem Verkehrsunfall gezeigt werden. Das fachgerechte Absichern einer Unfallstelle, die Bedienung des hydraulischen Rettungsgerätes sowie Aufbau von Brandschutz und Beleuchtung sind wichtige Teile der Prüfung. Unter den strengen Blicken des Bewerterteams zeigten alle Gruppen nahezu fehlerlose Leistungen und erhielten so im Anschluss vom Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Josef Dick die entsprechenden Abzeichen überreicht.

Bronze: FM Falko Büttner, HFM Oliver Büttner, OFM Bernhard Pramendorfer und OFM Michael Zauner

Silber: HFM Christopher Burghardt

Gold: AW Peter Lederbauer, HBM Tobias Priewasser, BM Max Hatzmann und LM Daniel Flixeder





24. Mai – Wasserwehrleistungsabzeichen Gold

Zum heurigen Bewerb um das goldene Wasserwehrleistungsabzeichen in Linz sind drei unserer Kameraden angetreten. Nachdem sie ihr theoretisches Wissen sowie Fertigkeiten in der Knotenkunde unter Beweis gestellt hatten, mussten sie die Bewerbsstrecke auf der Donau mit der Feuerwehrrille bei schwierigen Wasser- und Windverhältnissen absolvieren.

Das Kommando der FF Ried gratuliert **HBI Josef Leherbauer**, **AW Michael Eicher** und **HBM Tobias Priewasser** zum bestandenen Abzeichen sehr herzlich!

Ein Dank gilt auch HBM Thomas Hattinger, der zur Vervollständigung der Zillenbesetzungen am Bewerb teilgenommen hat.



30. Mai – Abschlussprüfung HR-Grundausbildung

Am 30. Mai 2013 absolvierte **HBM Tina Jagereder** die Abschlussprüfung der Höhenrettergrundausbildung. Um zur Prüfung antreten zu können, musste die interne Ausbildung, welche 80 Stunden dauerte und alle Bereiche der Höhenrettung umfasste absolviert werden. Neben Knoten- und Gerätekunde, Personenrettungen aus Höhen und Tiefen wurden auch verschiedenste Abseiltechniken geübt. Zusätzlich zur Ausbildung in der Feuerwehr wurde von ihr auch der einwöchige Höhenretterlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz besucht. Als Abschluss dieser Grundausbildung wurde unter Anwesenheit von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Josef Dick eine Prüfung abgehalten.



Nach einem schriftlichen Test zu Beginn mussten verschiedenste Knoten gezeigt werden. Im Anschluss daran war das Ziel der nächsten Station einen verletzten Bauarbeiter von einem Dach zu retten. Der Prüfungsanwärterin, welche bei den jeweiligen Stationen als "Einsatzleiterin" aktiv war, standen dabei die komplette Ausrüstung sowie weitere Höhenrettungsmitglieder zur erfolgreichen Abarbeitung der Aufträge zur Verfügung. Als letzte Station musste eine verletzte Person aus einem Stiegenhaus mittels Korbschleiftrage gerettet und sicher zu Boden gebracht werden. Übungsbeobachter BR Josef Dick und Kommandant ABI Stangel Mario konnten abschließend zur erfolgreich bestandenen Prüfung gratulieren. Als Zeichen der abgeschlossenen Ausbildung wurde der ersten "Höhenretterin Oberösterreichs" der Höhenretteroverall übergeben.



28. Juni – Tauchgrundausbildung

Vom 23. bis 28. Juni 2013 fand am Ausbildungsgelände des Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes in Weyregg am Attersee, die Ausbildung für Feuerwehrtaucher statt. An dieser nahm von der FF Ried **LM Thomas Auinger** teil.

Um an diesem Lehrgang teilnehmen zu dürfen, musste bereits vor einigen Wochen, nach intensiver Vorbereitung, die sogenannte Selektionierung (eine Vorauswahl) bestanden werden.

Inhalt des 6-tägigen Lehrganges waren unter anderem eine umfangreiche Theorieausbildung, zahlreiche Tauchgänge sowie das richtige Verhalten bei Notsituationen. In diesem Zusammenhang wurde vom Landesfeuerwehrverband Steiermark eine mobile Druckkammer vorgestellt.

Nach dem Prüfungstauchgang am Freitag wurden die insgesamt 19 Feuerwehrkameraden bei der "Neptuntaufe" offiziell als Einsatztaucher angelobt.



20. September – Wasserwehrlandesbewerb St. Radegund

Beim diesjährigen 52. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in St. Radegund am 20. und 21. September 2013 trat von der Feuerwehr Ried nur eine Zillenbesatzung um das begehrte Abzeichen an.

Das Kommando gratuliert zu dem Ergebnissen und dem erreichten Abzeichen.

Zillenbesatzung in Bronze: **LM Angela Strasser** - HBI Josef Leherbauer

8. November – Grundlehrgang

Am diesjährigen Grundlehrgang nahmen zwei Kameraden der Feuerwehr Ried teil. Der vom Bezirksfeuerwehrkommando Ried durchgeführte Lehrgang fand auch heuer wieder in der Kaserne Ried statt.

Erstmals wurde heuer die interne Vorbereitung für den Grundlehrgang auf das gesamte Kommando aufgeteilt. Jeder Funktionär brachte dabei den jungen Kameraden einen Teil des Lehrstoffes bei.

Nach intensiver Vorbereitung konnten die Feuerwehrkameraden vom 8. - 9. November ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Nachdem alle Teilnehmer den Einstiegstest positiv absolviert hatten, wurde im Stationsbetrieb grundlegendes Feuerwehrwissen übermittelt und gelernt.

Bei der Abschlussprüfung am zweiten Tag konnten unsere Kameraden den Grundlehrgang positiv abschließen. Das Kommando gratuliert **FM Julian Jagereder** sowie **FM Manuel Schnaitl** sehr herzlich zu diesem Ergebnis.





27. September – Großübung Abschnitt Obernberg „Blaulichtpower 2013“

Am Freitag, 27. sowie Samstag, 28. September, wurde vom Abschnittsfeuerwehrkommando Obernberg eine gemeinsame Großübung aller Blaulichtorganisationen durchgeführt. Unter dem Namen "Blaulichtpower 2013" nahmen insgesamt 32 Feuerwehren, 6 Rot-Kreuz Dienststellen, Notärzte, alle Suchhundestaffeln von OÖ, das Bezirkspolizeikommando und zahlreiche Polizeibeamte aus verschiedensten Dienststellen teil. Initiator und gleichzeitig Organisator dieser Übung war Abschnittsfeuerwehrkommandant **BR Johann Wimmer**. Er bereitete mit seinem Team insgesamt 9 unterschiedliche Szenarien für die Einsatzkräfte vor. Die Feuerwehr Ried wurde bei sechs Szenarien mit diversen Stützpunktfahrzeugen alarmiert.



Folgende Szenarien standen am Programm:

- Brand Fa. FACC Werk 4 in Reichersberg (FF Ried: ASF, DLK; 6 Mann)
- Brand Schloss Katzenberg
- Badeunfall Badesee Mühlheim am Inn (FF Ried: Last 2, Boot; 6 Mann)
- Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in St. Martin
- Personensuche in Senftenbach (FF Ried: DLK; 3 Mann)
- Chlorgasaustritt Therme Geinberg (FF Ried: ASF; 3 Mann)
- Verkehrsunfall mit eingekl. Person in Lambrecht (FF Ried: Kran, Last 1, KDO 2; 6 Mann)
- Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Weilbach
- Personenrettung aus steilem Gelände (FF Ried: KSF+HR-A; 7 Mann)



18. August – Tauchübung



18. Mai – Höhenrettungsübung



22. September – Vorführung beim Tag der offenen Tür – Rotes Kreuz

Um für die zahlreichen und vielseitigen Einsätze bestens gerüstet zu sein, wird mindestens einmal in der Woche eine Übung für die gesamte Mannschaft abgehalten. Die Sondergruppen wie Höhenrettung, Taucher, Wasserwehr und Kranfahrer müssen ihr Spezialwissen und Können bei zusätzlichen Schulungen erweitern. In die internen Schulungsmaßnahmen wurden dieses Jahr 3993 Stunden investiert.

Im Jahr 2013 besuchten unsere Kameraden 31 Kurse in der Oberösterreichischen Landesfeuerwehrschule, Lehrgänge im Bezirk Ried oder Weiterbildungen bei Brandschutzfirmen. Für diese Weiterbildungsmaßnahmen wurden insgesamt 83 Tage Urlaub für den „Dienst am Nächsten“ geopfert.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Firmen und Personen, die ihre Liegenschaften und Baustellen als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt haben.



18. Dezember – Gefährliche Stoffe Übung

AUSBILDUNG

Übungsbetrieb



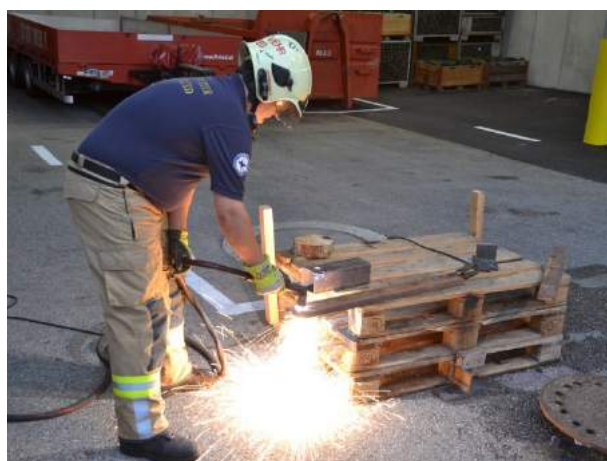
27. Februar – Personenrettung auf Baustelle



24. April – Verkehrsunfall



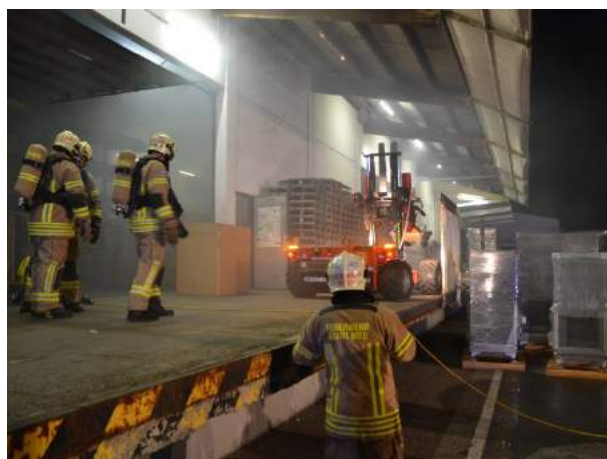
17. Juli – Personenrettung aus steilem Gelände



24. Juli – Übung mit verschiedensten Schneidgeräten



28. August – Explosion auf einer Baustelle



30. Oktober – Brand einer Lagerhalle

www.ff-ried.at



Im Jahr 2013 musste die Feuerwehr Ried, wie erwähnt, zu insgesamt 702 Einsätzen ausrücken. Besonders wichtig ist es daher, nach den Einsätzen und Übungen, sämtliche eingesetzte Geräte und Fahrzeuge schnellstmöglich wieder zu versorgen. Diese Arbeiten werden aufgrund eines internen Wechsels im städtischen Bauhof seit der Neuwahl im März von unserem hauptberuflichen Gerätewart **AW Michael Eicher** sowie **HBM Tina Jagereder** erledigt. Sie werden dabei von zwei Zivildienern unterstützt.



Zu ihren umfangreichen Aufgabengebieten zählt unter anderem die Reinigung, Wartung, Instandsetzung und Reparatur der Geräte. Weiters fällt die Besetzung der Bezirkswarnstelle in ihr Aufgabengebiet. Kleinere Einsätze wie z.B.: Wassertransporte, Wespenester, Tierrettungen usw. werden ebenfalls von ihnen bewältigt. Des Weiteren müssen noch verschiedenste Verwaltungstätigkeiten (Einsatzberichte, Bestellscheine, Überwachungslisten) durchgeführt werden.

Zur Unterstützung des hauptberuflichen Gerätewarts hat die Stadtgemeinde Ried seit September vergangenen Jahres einen zusätzlichen Dienstposten für die Freiwillige Feuerwehr zur Verfügung gestellt. Tina Jagereder ist 20 Stunden im Feuerwehrdienst tätig und übernimmt unter anderem Aufgaben im Bereich der ständig besetzten Bezirkswarnstelle, Verwaltungstätigkeiten und die Unterstützung im vorbeugenden Katastrophenschutz für die Stadtgemeinde.

"Durch diese Verstärkung wird die Schlagkraft der Tagesbereitschaft der FF Ried, die zur Bewältigung zahlreicher kleinerer und größerer Einsätze im Stadtgebiet benötigt wird, maßgeblich verbessert", sagt Bürgermeister Albert Ortig. Kommandant Mario Stangel lobt die gute Zusammenarbeit: "Wir sind Bürgermeister Ortig sowie den Vertretern der Stadtgemeinde für die Unterstützung sehr dankbar."

Im abgelaufenen Jahr wurden bei Einsatz- und Übungsfahrten insgesamt **54.060 km** zurückgelegt (im Vorjahr 61.779 km), dabei wurden **15.525 Liter** (16.320 l) Treibstoff verbraucht.

Folgende Zivildienstler waren im Jahr 2013 bei der Feuerwehr Ried im Innkreis:

Dominik Stix	1.6.2012 bis 29.2.2013	FF Pühret – Bezirk Vöcklabruck
Markus Straßl	1.10.2012 bis 30.6.2013	FF Pimpfing – Bezirk Schärding
Martin Schmid	1.2.2013 bis 31.10.2013	FF Taufkirchen – Bezirk Schärding
Roland Stiglmayr	1.6.2013 bis 28.2.2014	FF Riedau – Bezirk Schärding
Alexander Oberauer	1.10.2013 bis 30.6.2014	FF Tumeltsham – Bezirk Ried



BEZIRKSWARNSTELLE

Text: BI Mathias Gruber



Die Bezirkswarnstelle Ried i. I. ist mit ihren 24 Disponenten der Dienstleister und Ansprechpartner für die 76 Feuerwehren in den 36 Gemeinden im Bezirk Ried i. I. sowie die Einsatzzentrale der Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis.

Im Jahr 2013 wurden 634 Dienste von den freiwilligen Disponenten für den Bezirk und die Stadtgemeinde Ried ehrenamtlich durchgeführt.

Weiters werden 153 Objekte mit Brandmelde- und Liftanlagen Tag und Nacht mitbetreut.

Ende des Jahres wurde eine neue Version (Software Release) für den Einsatzleitrechner installiert und somit das arbeiten für die Disponenten deutlich erleichtert.



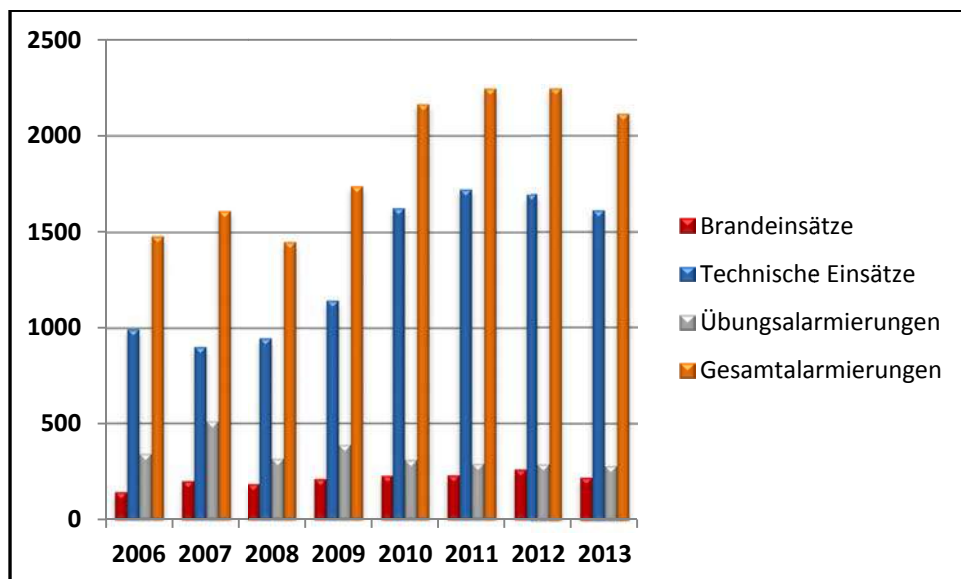
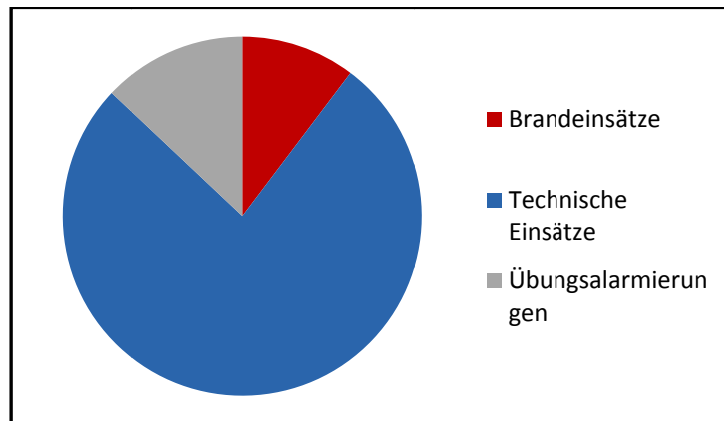
Um im Ernstfall bei Großschadensereignissen bestens gerüstet zu sein, wurden auch in diesem Jahr zwei Katastrophenschutzübungen durchgeführt, durch welche das neue Konzept zur Abwicklung solcher Einsätze bestens getestet und seine Sinnhaftigkeit unter Beweis gestellt werden konnte.

Im Jahr 2013 wurden von der Bezirkswarnstelle Ried i. I. insgesamt **2114 Alarmierungen** durchgeführt, die sich wie folgt laut Statistik aufgliedern. (*Statistik siehe nächste Seite*)



Jahresstatistik Bezirkswarnstelle Ried im Innkreis 2013

Einsatzart	Anzahl	einges. Fw.
Brandeinsätze:	220	406
Technische Einsätze:	1434	1514
Personenrettung:	70	127
KHD, Umwelt:	109	201
Sonstige Ausfahrten:	1456	2023
Gesamt:	3289	4271



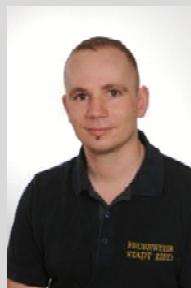
BEZIRKSWARNSTELLE

Disponenten



Mathias Gruber

*Leiter der Bezirkswarnstelle
Stv.-Lotsen- und Nachrichtenkommandant
FF Ried*

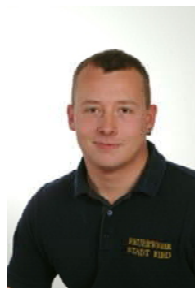


Michael Roithmayr

*Lotsen- und Nachrichtenkommandant
Stv.-Leiter der Bezirkswarnstelle
FF Ried*



Thomas Auinger
FF Ried



Michael Eicher
FF Ried



Daniel Flixeder
FF Ried



B. Ginzinger
FF Ried



Tina Jagereder
FF Ried



Peter Lederbauer
FF Ried



Josef Leherbauer
FF Ried



B. Pramendorfer
FF Ried



Tobias Priewasser
FF Ried



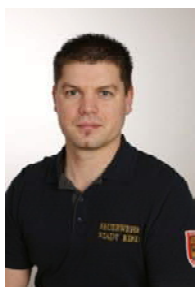
Sara Radlinger
FF Ried



F. Schmidbauer
FF Ried



Stefan Schoibl
FF Ried



Mario Stangel
FF Ried



Alexander Brückl
FF Geiersberg



Martin Danninger
FF Katzenberg



Patrick Kaufmann
FF Bruck-Waasen



A. Oberauer
FF Tumeltsham



Roland Stiglmayr
FF Riedau



Klaus Straif
FF Andrichsfurt



Manuel Straßl
FF Pimpfing



Markus Straßl
FF Schulleredt



M. Weihartner
FF Geiersberg



G. Zechmeister
FF St. Martin



Im Jahr 2013 wurde von der Stadtgemeinde Ried dankenswerterweise eine Motorwinde finanziert. Diese Winde stellt u.a. eine erhebliche Erleichterung bei Tiefenrettungen dar, da damit Kraft- und Personalaufwand eingespart werden kann. Unsere Truppe wurde im Mai, nach der Absolvierung der Höhenrettungsprüfung, durch HBM Tina Jagereder verstärkt. Andererseits mussten wir auch heuer leider wieder einen Abgang aus der Höhenrettungsgruppe verzeichnen, da ein Mitglied aus zeitlichen Gründen seine Pflichtübungen nicht mehr absolvieren konnte. Der Mitgliederstand der Höhenrettungsgruppe beläuft sich daher auf neun Feuerwehrkameraden.

Einsätze

Im abgelaufenen Jahr mussten **3 Einsätze** von der Höhenrettungsgruppe absolviert werden. Im März waren wir durch einen Unfall auf einer Baustelle am Hauptplatz gefordert. Ein Bauarbeiter stürzte durch eine Glaskuppel drei Meter in die Tiefe und wurde dadurch schwer verletzt. Mit dem Vierbein und der Motorwinde wurde der Verletzte samt Korbschleiftrage auf das Gebäudedach transportiert



und anschließend mit der Drehleiter zu Boden gebracht und dem Notarztteam übergeben. Im Juli wurden bei der Firma Fischer unter hohem Aufwand lose Bauteile (Beton und Ziegelbrocken) vom 40 m hohen Abluftkamin abgetragen. Im selben Monat wurde unsere Unterstützung bei der Reinigung eines Brunnen-schachtes in Obernberg benötigt um einen gefahrlosen Abstieg in die Tiefe zu ermöglichen.

Übungen

Im heurigen Jahr wurden **16 Übungen** abgehalten. Der Höhepunkt des Übungsprogramms war sicherlich der Ausflug ins schöne Weinviertel, wo wir unseren Kameraden von der Höhenrettung der Feuerwehr Mistelbach einen Besuch abstatteten und mit ihnen gemeinsam einen ganzen Tag lang mehrere Szenarien übten. Am Vormittag führten wir eine Personenrettung mit Korbschleiftrage und Seilbahn am Krankenhaus in Mistelbach durch. Nach einer Stärkung zu Mittag besuchten wir noch eine Großbaustelle mit einem Turmdrehkran, der uns als vielseitiges Übungsobjekt diente.

Mitglieder der Höhenrettungsgruppe

ABI Mario Stangel, HBI Josef Lehrbauer, AW Peter Lederbauer, AW Michael Eicher, BI Mathias Gruber, BI Stefan Schoibl, HBM Tina Jagereder, sowie Dr. Clemens Novak und HFM Christopher Burghardt (in Ausbildung)

Vorschau 2013

Da sich in den letzten beiden Jahren die Schwerpunktübungstage sehr bewährt haben, weil erfahrungsgemäß mehr Übungsstoff in konzentrierter Form durchgenommen werden kann, sind für das kommende Jahr erneut ein bis zwei Übungstage geplant.

JUGENDGRUPPE

Text: HBM Tina Jagereder



Überblick

Das abgelaufene Jahr stellte ein sehr ereignisreiches für unsere Jugendgruppe dar. Im Zuge der Neuwahlen des Kommandos wurde auch im Jugendbetreuer team ein Wechsel vollzogen. Die Jugendbetreuer Kurt Sommereder sowie Angela Kettl und ihr Helfer Gerald Kettl beendeten nach vielen Jahren voller Engagement ihre Tätigkeiten und übertrugen die Leitung der Jugendgruppe an ihre Nachfolger Michael Eicher und Tina Jagereder. Komplettiert wird das neue Team durch Sandra Deiser.



Unsere Jugendgruppe hat derzeit 15 Mitglieder. Dabei ist sie im Vergleich zum letzten Jahr nach dem Übertritt von drei Jugendlichen in den Aktivstand (Julian Jagereder, Suzan Kaspar und Manuel Schnaitl), fünf Austritten und einem Eintritt etwas geschrumpft.

Die Highlights des Jahres stellten auch heuer, neben zahlreichen Übungen für Bewerbe und Wissenstests sowie gemeinsamen Gruppenaktivitäten, wieder das Jugendlager in Peuerbach und ein gemeinsamer Ausflug ins Aquapulco in Bad Schallerbach dar. Natürlich durften bei all diesen Aktivitäten der Spaß und die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Erprobung, Wissenstest und Bewerbe

Zur Vorbereitung auf die Erprobungen und den Österreichischen Wissenstest nahmen alle Mitglieder der Jugendgruppe an einer Erste-Hilfe-Schulung des Roten Kreuzes teil. Dabei wurden Grundlagen sowie fortgeschrittene Techniken gelernt, die die Jugendlichen als geschulte Ersthelfer im Notfall ausbilden sollen.

Zu den Erprobungen am 13. März, deren Bestehen als Voraussetzung für den österreichischen Wissenstest gilt, traten im abgelaufenen Jahr 20 Jugendliche erfolgreich an. Somit konnte das erlernte Wissen der letzten Wochen und Monate auch vor den strengen Augen des gesamten Kommandos bewiesen werden. Ein Dank gilt allen Prüfern für ihre Unterstützung!





Bereits eine Woche später fand der Wissenstest in St. Martin statt. Bei diesem wurden wie jedes Jahr die Stationen Allgemein Wissen, Dienstgrade, Erste Hilfe, Gefährliche Stoffe, Knoten- und Gerätekunde, Orientierung im Gelände, Nachrichtenübermittlung, Verkehrserziehung und vorbeugender Brandschutz in den drei Schwierigkeitsstufen abgehalten.

Wissenstestabzeichen

Bronze: Hangler Stefan, Markus Samuel, Renetzer Manuel, Zahrer Leon, Zahrer Lukas

Silber: Akgül Anil, Erisken Kaan, Erkan Erdem, Gallo Alessandro, Müller Tobias Penco Florian

Gold: Bader Andreas, Mizrak Onur, Mizrak Ozan



Nach einem etwas durchwachsenen Start in die Bewerbungssaison bei den Abschnittsbewerben in St. Marienkirchen und St. Martin konnten sich unsere Bewerbungsgruppen beim Bezirksbewerb in Neundling deutlich steigern und sogar zwei Pokale mit nach Hause nehmen. Eine tolle Neuerung im heurigen Jahr für unsere Jugendmitglieder stellte die erstmalige Möglichkeit, die Jugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber bereits am

Bezirksbewerb erringen zu können, dar. Zehn Jugendliche nutzen diese Chance und konnten stolz ihre Abzeichen entgegennehmen.

Leistungsabzeichen

Bronze: Akgül Anil, Erisken Kaan, Erkan Erdem, Hangler Stefan, Markus Samuel, Morocutti Tobias, Stahrlinger Christoph, Zahrer Lukas

Silber: Aydin Okan, Mizrak Ozan

Zum Landesbewerb in Rohrbach am 13. Juli fuhr heuer nur eine kleine Abordnung der Jugendgruppe der FF Ried, da es bei diesem hauptsächlich um ein Kräftemessen der besten Jugendgruppen des Landes ging. Für uns war es eher wichtig den älteren Jugendmitgliedern die Erfahrung und das Erlebnis so eines großen Bewerbes zu ermöglichen.



JUGENDGRUPPE

Text: HBM Tina Jagereder



Jugendlager, Aquapulco

Heuer fand das 6-Bezirke-Jugendlager vom 22. - 25. Juli in Peuerbach (GR) statt. Am Programm standen neben einer Nachtwanderung, der Lagerolympiade, einem Kino- und einem Freibadbesuch auch einige lustige Stunden im Rahmen des Lagerlebens. Der Wettergott war uns diesmal sehr gnädig und so konnten wir viele wunderbare Lagerstunden verbringen.

Ein großartiges gemeinsames Erlebnis war heuer der erstmalige Aquapulco-Besuch unserer Jugendgruppe. Dort



angekommen wurden so gleich sämtliche Rutschen (un-)sicher gemacht und auch das Wellenbecken auf seine Spritzwassertauglichkeit getestet.



Bayrischer Wissenstest

Heuer fand am 15. November wieder der im zweijährigen Rhythmus veranstaltete bayrische Wissenstest in Aurolzmünster statt. Von der Jugendgruppe der FF Ried nahmen daran 14 Jugendliche teil. Sie konnten alle Stationen zum Thema "Richtiges Verhalten bei Notfällen" mit Bravour meistern und so allesamt ihre Abzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold entgegennehmen.



Bayrischer Wissenstest

Bronze: Akgül Anil, Altweiger Jeremy-Jay, Eriskén Kaan, Markus Samuel, Mizrak Ozan, Morcutti Tobias, Stahringer Christoph, Zahrer Leon, Zahrer Lukas

Silber: Hangler Stefan, Mizrak Onur, Müller Tobias

Gold: Aydin Okan, Bader Andreas

TAUCHERGRUPPE

Text: HBM Günter Huemer



Im Jahr 2013 wurden von der Tauchergruppe Ried i. I. zahlreiche Übungen abgehalten. U.a. wurde an verschiedenen Tauchplätzen am Attersee getaucht.

Außerdem war im abgelaufenen Jahr ein Taucheinsatz zu verzeichnen. Bei der Suche nach einem vermissten Taucher bei der berüchtigten „schwarzen Brücke“ am Attersee nahm ein Mitglied der Tauchergruppe Ried teil.

Nach erfolgreich absolvierter Tauchausbildung am Tauchausbildungsgelände in Weyregg am Attersee von 23. bis 28. Juni ist unser Kamerad OLM Thomas Auinger als aktiver Feuerwehrtaucher in den Tauchdienst eingetreten. Wir gratulieren ihm zur Bewältigung der umfassenden Ausbildung und zur erfolgreich absolvierten Prüfung. Somit stehen bei der FF Ried sechs aktive Feuerwehrtaucher und ein Reservist zur Verfügung.

Am 29. Mai wurde im Zuge einer Einsatzübung der Feuerwehr Ried auch die Tauchergruppe zu einer Suchaktion nach einer abgängigen Person alarmiert, da vermutet wurde, dass sich die Person eventuell im Fischteich hinter dem Bahnhof befinden könnte.

Mit Hilfe einer Taucherkette konnte das Opfer nach kurzer Zeit von den Tauchern geborgen werden.



Von 14. bis 16. Juni fand bei besten Bedingungen das traditionelle Taucherlager der Tauchergruppen Ried und Schärding am Ausbildungsgelände des OÖ-Landesfeuerwehrverbandes in Weyregg am Attersee statt. Aus- und Weiterbildung im Tauchdienst, Schnuppertauchen für Tauchanwärter und die praktische Ausbildung unserer Schiffsführer umrundeten das Tätigkeitsfeld. Das Lager war auch dieses Jahr sehr gut besucht, wobei die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kam.



Am 18. August wurde routinemäßig der Badensee Pramet, welcher im Einsatzgebiet der Tauchergruppe Ried liegt, von der gesamten Tauchergruppe Ried betaucht. Dies ist insofern wichtig, um sich für reale Einsätze vorab ein Bild über Sicht, Tiefe, Strömung und Temperatur der heimischen Gewässer zu machen.

Bei der Abschnittsübung „Blaulicht-Power“ waren einige Taucherkameraden der Tauchergruppen Ried und Schärding am 27. September bei einer Suchaktion im Badensee Mühlheim am Inn dabei. Auch hier konnte das Übungsziel, das Auffinden einer im See vermissten Person, von den Tauchern erfolgreich bewältigt werden.

Weiters nahmen die Kameraden der Tauchergruppe Ried i. I. von 9. bis 10. September gemeinsam mit dem Stützpunkt V (Feuerwehren von Wels-Stadt, Marchtrenk, Stadl Paura und Schärding) am Taucherlager in Weyregg a. A. an der alljährlichen Tauch-Weiterbildung teil und führten die vorgeschriebenen Teilübungen laut „Dienstweisung im Tauchdienst“ durch. Im Zuge dessen wurden die Gerätewartung, das Bergen eines versunkenen Fahrzeuges mittels Hebeballons geübt und eine Weiterbildung in der Theorie der Tauchphysik durchgeführt. Im Zuge des Lagers wurde auch ein Nachttauchgang absolviert.

Am 21. Dezember fand in Schärding wieder das traditionelle Christbaumschwimmen im Inn statt, bei dem sich auch Kameraden der Feuerwehr Ried i. I. auf Einladung der Tauchergruppe Schärding beteiligten. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit der Tauchergruppe Schärding sei an dieser Stelle angemerkt.



Mitglieder der Tauchergruppe: OLM Thomas Auinger, BI Mathias Gruber, HBM Tibor Horvath, HBM Günter Huemer, E-BI Josef Priewasser (Res.), HBM Tobias Priewasser und OBM Josef Radlinger



Ausbildung

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder, wie in den Jahren zuvor, besonders auf die Ausbildung neuer Atemschutzträger sowie die Festigung der Kenntnisse bereits ausgebildeter Atemschutzträger geachtet. Aktuell kann die Feuerwehr der Stadt Ried auf 35 bestens ausgebildete Atemschutzträger zurückgreifen.

Im Jahr 2013 konnten folgende Kameraden die Ausbildung zum Atemschutzträger positiv abschließen:

- HFM Oliver Büttner
- OFM Lukas Radlinger
- FM Falko Büttner

Weiterbildung an der Landesfeuerweherschule

- **Warn und Messgeräte Lehrgang:**
OBI Florian Schmidbauer, BI Mathias Gruber, BI Stefan Schoibl
- **Gefährliche Stoffe Lehrgang:**
OLM Thomas Auinger
- **Atemschutzlehrgang:**
FM Falko Büttner



Atemschutzleistungsprüfung Gold

HBI Josef Leherbauer , OBI Florian Schmidbauer , HBM Thomas Hattinger

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Aus- und Weiterbildung bzw. zum erworbenen Abzeichen!

Atemschutzfahrzeug, Füllstation:

Im Jahr 2013 wurden durch die Füllberechtigten der Feuerwehr der Stadt Ried mit der Füllstation sowie mit dem Atemschutzfahrzeug 3500 Stück Atemluftflaschen gefüllt. (Im Vergleich: 2513 Stück im Jahr 2012).

Ein besonderer Dank gilt allen Füllberechtigten sowie Maschinisten der Feuerwehr Ried für ihre ständige Unterstützung.

Ausrüstung, Gerätschaften:

Ankauf einer Checkbox zur Atemschutzüberwachung.

Ebenso wurden drei Stück Atemschutzgeräte der neuesten Generation inklusive Masken angeschafft.





Für die Oldtimergruppe der FF Ried i. I. war das Jahr 2013 von großen Änderungen geprägt. Die langjährigen Motoren der Gruppe (Johann Schrattenecker und Franz Braid) legten altersbedingt ihre Funktionen in jüngere Hände. Kurt Sommereder und Josef Spitzer übernahmen diese Funktionen im Frühjahr 2013. Sehr betroffen haben uns im abgelaufenen Jahr die Todesfälle von Johann Schrattenecker und Franz Vogelmayer gemacht. Beide haben jahrelang aktiv in der Oldtimergruppe mitgewirkt. Besonders Hans Schrattenecker hat in seinem letzten Lebensjahr noch intensiv an der Restaurierung von Helmen und Ausrüstungsgegenständen sowie an der Anfertigung von historischen Uniformen gearbeitet und uns ein bestens ausgestattetes Archiv hinterlassen. Ende April war er noch bemüht bei der Feuerwehrtauschbörse im Feuerwehrmuseum in St. Florian bei Linz originale Knöpfe für die Uniformen zu erstehen. Wir werden beide Kameraden in bester Erinnerung behalten.

Unser Oldtimerfahrzeug „MAX“ wurde im Frühjahr wieder in Schuss gebracht. Die erste Ausfahrt galt einer Hochzeit in Raab.

Die größte Ausfahrt des Jahres 2014 war die Teilnahme an der **internationalen Feuerwehrsternfahrt** vom 23. bis 26. Mai im 320 Kilometer entfernten **St. Kanzian am Klopeinersee** in Kärnten. Bei äußerst schlechtem Wetter machten sich die 10 mitgereisten Kameraden mit unserem Oldtimer, samt Versorgungsanhänger, auf die 90 Kilometer lange Rundfahrt. Als höchster Punkt der Rundfahrt wurde Zell Pfarre (950 m), zugleich die südlichste Gemeinde Österreichs, angefahren. Bei Temperaturen um 5 Grad und starkem Regen ersuchten die meisten Teilnehmer um Kälteasyl bei anderen Fahrzeugen mit Heizung und geschlossener Kabine. Dem Lenker unseres Fahrzeuges, Kurt Sommereder, trieb es jedoch bei den Strapazen für unseren „MAX“ die Schweißperlen auf die Stirn. Dies war kein Wunder, mussten doch 1.330 Höhenmeter auf- und natürlich auch wieder abwärts überwunden werden. Bei der Pause in Ferlach bestaunten zahlreiche Besucher die ca. 200 Fahrzeuge. Die Rundfahrt endete mit einem Korso rund um den Klopeinersee, der von tausenden Besuchern beklatscht wurde. Trotz des schlechten Wetters vergingen die vier Tage wie im Fluge. Gemeinsam wurde beschlossen sicherlich wieder an der Sternfahrt 2015 im schweizerischen Wetzikon teilzunehmen.



Gleich am nächsten Wochenende wurde unser Fahrzeug wieder ausgeführt. Bei der Hochzeit unseres Kameraden Gerald Kettl mit seiner Regina in Eberschwang wurde das Brautpaar zur Kirche und zum Gasthaus gefahren. Auch bei der Hochzeit des Feuerwehrkommandanten von Utzenaich, Stefan Schachermair, war unser „MAX“ im Einsatz.

Das Oldtimertreffen am 11. August in Ampflwang, durchgeführt von der ÖGEG (Eisenbahnmuseum), bildete mit den zahlreichen alten Dampflokomotiven ein besonderes Ambiente im Hausruckdorf. Ca. 40 Fahrzeuge aus Oberösterreich, Salzburg und Bayern konnten bestaunt werden. Neben der Dampfspritze aus Vöcklabruck war unser Fahrzeug das älteste Automobil beim Treffen.

Die Teilnahme am Oldtimertreffen in Obertrum im Salzburger Flachgau, dieses Mal mit den Partnerinnen, beschloss die Serie der Rundfahrten im Jahr 2013.



Den letzten Wunsch unseres Hans Schrattenecker konnte ihm die alte Garde unserer Oldtimerfreunde kurz vor seinem Tod erfüllen. Eine Rundfahrt mit seinem geliebten „MAX“, in der von ihm initiierten neuen „alten“ Uniform, durch die Umgebung von Ried, machte Hans den Abschied von dieser Welt sichtlich leichter. Dieses letzte Treffen mit ihm bleibt allen Teilnehmern in besonderer Erinnerung.

Auf Einladung der Salzburger Messe konnten wir unser Fahrzeug vom 17. - 20. Oktober bei der Oldtimermesse „**Classic Expo**“ in Salzburg ausstellen. In einem separaten Bereich für alte Einsatzfahrzeuge war unser Fahrzeug der „Hingucker“ schlechthin. Als Belohnung für das schönste historische Einsatzfahrzeug konnten wir einen Gutschein für ein Bratl in der Stiegl Brauwelt für 30 Personen entgegennehmen. Besonders die zum Kauf ausgestellten Fahrzeuge beeindruckten die zahlreichen Besucher der Messe. Man kann sagen, dass dort Millionenwerte ihre Besitzer wechselten. Auch im Jahr 2014 beabsichtigen wir wieder von 17. – 19.10.2014 an dieser Messe teilzunehmen und würden uns über zahlreiche Besucher freuen.

Bereits Tradition hat der Besuch unseres Fahrzeuges bei der Raiffeisenbank in Ried anlässlich des Weltspartages. Der starke Andrang zu den Rundfahrten mit dem Oldtimer durch die Innenstadt, besonders bei den Kindern, zeigt, dass dieser Programmpunkt jedes Jahr zu den Höhepunkten am Weltspartag zählt.

Als Abschluss des Jahres 2013 ließen wir unser Fahrzeug von einer Kommission des CTIF am 15.11. in der Feuerweherschule in Linz zertifizieren. Vom **internationalen Feuerwehrverband (CTIF)** wurden in den vergangenen Jahren Richtlinien für die **Zertifizierung** historischer Feuerwehrautomobile ausgearbeitet. Diese Richtlinien dienen zur Wert-erhaltung von alten Feuerwehrfahrzeugen. Dabei wird aber kein genauer finanzieller Wert kalkuliert, sondern der Erhaltungszustand dokumentiert und bestätigt um für einen eventuellen Schadensfall einem Sachverständigen konkrete Unterlagen vorlegen zu können.



Die FF Ried im Innkreis hat sich deshalb entschlossen auch ihr Oldtimerfahrzeug, Austro Fiat AFN, Baujahr 1931, von allen nur „MAX“ genannt, dieser Zertifizierung zu unterziehen. Das Fahrzeug wurde gemeinsam mit einem Fahrzeug der FF Wels und einem Fahrzeug der FF Enns, von der Kommission des CTIF genau begutachtet. Die Kommission, bestehend aus Dr. Alfred Zeilmayr aus Wels, EOBR Johann Sallaberger aus dem Bezirk Freistadt, BRdBFV Adolf Schinnerl aus Salzburg und dem Spezialisten für Austro Fiat Fahrzeuge, Herrn Brandmeister i.R. Ferdinand Molzer aus Wien, ging streng nach den Richtlinien vor. Dabei waren die Herren besonders vom noch sehr gut erhaltenen Originalzustand des Fahrzeuges beeindruckt. Der zusammenfassende Kommentar der Kommission war, dass wir sehr auf unser Fahrzeug aufpassen sollen und stolz sein können, so ein Juwel in der Feuerwehr zu besitzen.

Die Verleihung der Zertifizierung fand im Rahmen des Lehrganges für Feuerwehrgeschichte, vor den gesamten Lehrgangsteilnehmern, statt. Unser Fahrzeug wurde von der Kommission in die Stufe 1 eingereiht und mit der goldenen Plakette ausgezeichnet. Dies ist die höchste Stufe der Zertifizierung.

Bau der KHD-Halle



Der bereits seit Jahren geplante Anbau am hinteren Teil des Feuerwehrhauses konnte dieses Jahr endlich realisiert werden. Aufgrund von Platzmangel wurden in den letzten Jahren viele Ausrüstungsgegenstände und Hilfsmaterialien für den Katastrophenfall (Sandsäcke, Schaufeln, usw.) im Freien gelagert. Auch drei unserer Wechselladecontainer sowie unsere Anhänger fanden keinen Platz mehr im Feuerwehrhaus. Die Witterungseinflüsse machten sich bereits bei allen im Freien gelagerten Gegenständen deutlich bemerkbar.



Nach langer Planungsphase und mehreren Bauverhandlungen konnte deswegen Ende Februar mit den Bauarbeiten begonnen werden. Nach einem Monat waren die Schalungs- und Betonierarbeiten bereits abgeschlossen und es konnte die Montage der Stahlträger für die Dachkonstruktion gestartet werden. Abschließend wurde der Innenbereich asphaltiert und die Beleuchtung installiert. Nach kleineren Restarbeiten konnte der neue Anbau im Juli fertig gestellt werden.

Bau einer KHD-Halle



In dieser neuen Halle sind folgende Ausrüstungsgegenstände und Hilfsmaterialien gelagert: vier Wechsella-decontainer, zwei Anhänger, Radlader mit Anbaugeräten, Leichtschamgenerator, Ölsperren, Ölspurtafeln, Auffangbehälter, Reserveschläuche, Schneeketten, 2600 gefüllte sowie 2600 leere Sandsäcke für den Katastrophenfall, Ausrüstungsgegenstände für die Jugendausbildung.

Durch einen hohen Anteil an Eigenleistungstunden konnten die Baukosten stark reduziert werden.





10. Februar – Eisstockturnier

Am Sonntag, den 10. Februar 2013 fand bei den Stöckl-Weihern in Auroldmünster das bereits traditionelle interne Eisstockturnier der Feuerwehr Ried statt.

Insgesamt 6 Moarschaften spielten sich heuer den Sieg aus. Im Anschluss an den lustigen Vormittag gab es anschließend noch eine Stärkung im Feuerwehrhaus.

Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich!



Ergebnis:

1. Kettl Gerald, Eicher Michael, Roithmayr Michael, Schmidbauer Florian
2. Stangel Anton, Strasser Angela, Schmid Christoph
3. Burghardt Christopher, Braid Franz, Priewasser Tobias, Leherbauer Josef
4. Schoibl Stefan, Ertl Sigfried, Priewasser Josef, Pramendorfer Bernhard
5. Sommereder Kurt, Jagereder Tina, Lederbauer Peter, Gruber Mathias
6. Huemer Günter, Deiser Josef, Deiser Sandra, Büttner Falko

4. Mai – Florianifeier

Am Abend des 4. Mai fand die traditionelle Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis statt. Nach der von Feuerwehrkurat Msgr. Mag. Hermann Demmelbauer zelebrierten heiligen Messe zu Ehren des heiligen Florian wurden zahlreiche Feuerwehrmitglieder für verschiedenste Dienste in der Feuerwehr von Kommandant ABI Mario Stangel geehrt.





1. Juni – Hochzeit von Gerald & Regina Kettl



26. Jänner – 80. Geburtstag E-BI Franz Vogelmayer



13. Februar – Nachwuchs HBM Thomas Hattinger & Sandra Fehkürer



27. Februar – 80. Geburtstag OBM Heinrich Huber



25. September – 70. Geburtstag Msgr. Mag. Hermann Demmelbauer



28. November – Nachwuchs BM Bernhard Ginzinger & Cornelia Reischl



8. Dezember – Nachwuchs OLM Herbert & Ilse Burgstaller

FEUERWEHRAUSFLUG

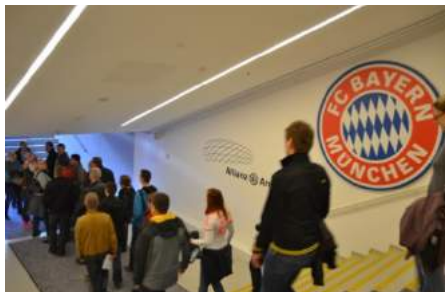


Der diesjährige Feuerwehrausflug von 12. - 13. Oktober 2013 führte uns in die bayrische Landeshauptstadt München.

Bereits früh am Morgen machten wir uns mit einem Reisebus auf den Weg in Richtung München. Schon in Passau legten wir einen ersten Zwischenstopp ein. Ortsbeauftragter Christian Jungnickel führte uns durch die Gebäude des THW (Technisches Hilfswerk) des Ortsverbandes Passau. Durch diese Führung erhielten wir einen interessanten Einblick in die Strukturen und Aufgabenbereiche dieser Blaulichtorganisation. Nach einer kleinen Stärkung setzten wir unsere Fahrt in Richtung München fort. Dort angekommen stand nach dem Mittagessen der Besuch der Bavaria Filmstadt auf dem Programm. Zu Beginn wurden unsere Sinne im 4D-Erlebniskino bei einer aufregenden Fahrt auf die Probe gestellt. Bei der anschließenden Führung durch die Filmstadt durften wir einen interessanten Blick hinter die Kulissen verschiedener Filmproduktionen werfen. Bei zahlreichen Stationen konnten einige von uns ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ob als Wetterfrosch oder auch als Hauptdarsteller einer Telenovela, unsere Kameraden machten immer einen guten Eindruck. Nach dem Abendessen im „Königlichen Hirschgarten“ wurde das Nachtleben in München genauer unter die Lupe genommen.



www.ff-ried.at



Der Sonntagvormittag wurde gemütlich gestartet und konnte von jedem individuell gestaltet werden. Am Nachmittag stand als letzter Programmpunkt eine Führung durch die „Allianz-Arena“ auf dem Programm. Die Führung durch die imposante Heimspielstätte des FC Bayern München und des TSV 1860 München war ein toller Abschluss eines erlebnisreichen und unterhaltsamen Wochenendes.

Ein Dankeschön an **E-BI Gerhard Kettl** für die perfekte Organisation dieses Feuerwehorausfluges.





Ein Funkgerät ist scheinbar nicht ausreichend ...

Neptun Horvath - der König des Attersees



Auch große Kinder wollen noch manchmal spielen!



Starke Jungs!



Was es da wohl interessantes zu sehen gab???



Der Schaumschlacht etwas zu nahe gekommen ...



Termine 2014

27. Februar	Jahreshauptversammlung
27. März	Bezirksfeuerwehrtagung
4. Mai	Florianifeier
10. Mai	Kuppelbewerb in der Brauerei Ried
31. Mai	Abschnittsfeuerwehrbewerb Ried Nord in Forchtenau
14. Juni	Abschnittsfeuerwehrbewerb Ried Süd in Neuhofen
28. Juni	Bezirksfeuerwehrbewerb in Gurten
4.-5. Juli	Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Steyr
10.-16. Juli	6-Bezirke-Jugendlager in Gschwandt, Bezirk Gmunden
1. November	Allerheiligenfeier
7. Dezember	Vorweihnachtsfeier

Vorschau 2014

- Anschaffung neuer KDO 2 für Kleineinsätze
- Ankauf Treppenlift
- Umbau Küche und Kantine Schulungsraum
- Erweiterung Ladeerhaltung der Fahrzeuge
- Ankauf weiterer Einsatzbekleidung für die Einsatzkräfte
- Tag der offenen Tür im September
- Eigener Funkkanal für die Feuerwehr Ried
- Umbau Jugendraum

Auch im Jahr 2014 ...

... 365 Tage im Jahr ...

... 24 Stunden am Tag ...

... jederzeit bereit!

Freiwillig und unentgeltlich für Ihre Sicherheit im Einsatz!



Notruf 122

www.ff-ried.at